Digitaler Video Rekorder

Benutzerhandbuch

HDR-5004AH
HDR-5008AH
HDR-5016AHR

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf unseres Produktes entschieden haben.

1. Dies ist das Benutzerhandbuch des analogen / HD-SDI-Hybrid-DVR (Digitaler Video Rekorder).

2. Dieses Handbuch enthält technische Daten, eine Einführung in den Gebrauch, die Installationsanleitung, die Betriebsanleitung sowie weitere wichtige Informationen, die dem besseren Verständnis dienen. Lesen Sie das Handbuch genau durch, um sich mit der Bedienung des Geräts vertraut zu machen.

3. Der Inhalt dieses Handbuchs kann bei Änderungen sowie Verbesserungen ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden.

4. Dieses Benutzerhandbuch darf ohne die ausdrückliche, vorherige Zustimmung nicht kopiert werden. Die Anfertigung von Raubkopien wird strafrechtlich verfolgt.

5. Sollte dieses Handbuch falsche oder unzureichende Informationen enthalten, setzen Sie bitte unser Kundendienst davon in Kenntnis.

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1 Einführung

1-1. Lieferumfang 5
1-2. Technische Daten 7
1-3. Produkteigenschaften 8
1-4. Komponenten 10

KAPITEL 2 Installationsanleitung und Sicherheitshinweise

2-1. Sicherheitshinweise 16
2-2. Installation des Produktes 19
2-2-1. Anschluss an das Stromnetz 19
2-2-2. Ein externes Gerät anschließen 19

KAPITEL 3 Bedienung

3-1. Allgemeine Betriebshinweise 24

3-2. Live Modus 25
3-2-1. Live Modus Steuerung 25
3-2-2. Live Modus Funktion 27

3-3. Suchmodus 35
3-3-1. Suchauswahl 35
3-3-2. Play Modus 39

3-4. Setup Modus 40
3-4-1. Anzeige 40
3-4-2. Aufnahme 45
3-4-3. Gerät 50
3-4-4. Netzwerk 68
3-4-5. System 76

3-5. Firmware-Aktualisierung 82

Inhaltsverzeichnis

Fehlerbehebung 84

KAPITEL 1 Einführung

1-1. Lieferumfang (HDR-5004/5008)

Prüfen Sie nach dem Auspacken des Geräts, dass folgende Teile enthalten sind.

Hauptgerät (DVR-Gerät):
wandelt analoge Video- und Audiosignale in digitale Signale um und speichert sie auf einer Festplatte ab.

Adapter:
Dieses 12 V Netzteil versorgt das Gerät mit Strom .

Netzkabel:
verbindet den Adapter mit der Stromquelle.

MAUS:
ein praktisches Bedienelement

Programm-CD:
enthält das Benutzerhandbuch und das Client-Programm des DVR-Geräts.

Fernbedienung:
eine Infrarotfernbedienung, die die Bedienung erleichtert

Batterie:
zwei (2) Batterien für die Fernbedienung

1-1. Lieferumfang (HDR-5008R/5016)

Prüfen Sie nach dem Auspacken des Geräts, dass folgende Teile enthalten sind.

Hauptgerät (DVR-Gerät):
wandelt analoge Video- und Audiosignale in digitale Signale um und speichert sie auf einer Festplatte ab.

Adapter:
Dieses 12 V Netzteil versorgt das Gerät mit Strom .

Netzkabel:
verbindet den Adapter mit der Stromquelle.

MAUS:
ein praktisches Bedienelement

Programm-CD:
enthält das Benutzerhandbuch und das Client-Programm des DVR-Geräts.

Fernbedienung:
eine Infrarotfernbedienung, die die Bedienung erleichtert

Batterie:
zwei (2) Batterien für die Fernbedienung

1-2. Technische Daten

Modell			HDR-5004	HDR-5008	HDR-5008R	HDR-5016
			Kompakt		19 Zoll Rack	
Video	Kameraeingang		4 BNC	8 BNC	8 BNC	16 BNC
	Individuelle HD/Analog Auswahl		All Hybrid (patentgeschützt)			
	Verfügbare Quellen		720p25,30,50,60/1080p25,30,50,60/1080i50,60/Composite/960H/Mixed			
	Ausgänge		1 HDMI + 1 VGA (simultan) / 1 programmierbarer SPOT-Ausgang mit OSD			
Ton	Audioeingang		4 RCA		8 RCA	16 RCA
	Ausgänge		1 RCA			
Sensoreingänge			4 (NC, NO wählbar)		8 (NC, NO wählbar)	16 (NC, NO wählbar)
Alarmausgang			1 Relais		6 TTL, 2 Relais	14 TTL, 2 Relais
Betriebssystem			Linux OS eingebettet			
Bildschirm	Bildrate		Echtzeit			
	Auflösung (Pixel)		1280X1024, 1280X720, 1920X1080			
	Geteilter Bildschirm		1,4	1,4,8	1,4,8	1,4,6,8,9,13,16
Aufnahme	CODEC		H.264 / JPEG für 3G, Dual CODEC			
	Auflösung (Pixel)		720p, 1080p,1080i, 960H, 720H, Mix			
	Bildqualität		4 Stufen (Super, Hoch, Mittel, Niedrig)			
	Bildrate	NTSC-Region PAL-Region	120fps@1080p 100fps@1080p	240fps@1080p 200fps@1080p	240fps@1080p 200fps@1080p	480fps@1080p 400fps@1080p
Wiedergabe	Bildschirm		1,4	1,4,8	1,4,8	1,4,6,8,9,13,16
	Suchmodus		Kalender, Ereignis, POS, Panorama, Miniaturansicht			
	Bildrate	NTSC-Region PAL-Region	60fps@1080p 100fps@1080p	120fps@1080p 200fps@1080p	120fps@1080p 200fps@1080p	120fps@1080p 200fps@1080p
	Spulen / Zeitlupe		Normal, REW und FF [aufgezeichnete Geschwindigkeit x2, x4, x8, x16, x32, x64, x1/2, x1/4], einzelne Frames, Pause			
Netzwerk	Netzwerkschnittstelle		Gigabit Ethernet			
	Bildrate		60fps@1080p	60fps@1080p		120fps@1080p
	Protokoll		TCP/IP, HTTP, DHCP			
	Anwendung		Windows 2000 / XP / Vista / 7/8 (PC-Client-System und IE) / MAC			
	Web-Browser		Internet Explorer			
	Smartphone-App		Android, iPhone für Live und Suchmodus			
Sicherung	Schnittstelle		USB 2.0 X 2		USB 2.0 X 3	
	Sicherungs-Gerät		Externe Festplatte, CD- u. DVD-RW, Netzwerk, USB-Stick			
Anzahl der Festplatten			2 SATA (keine Kapazitätsgrenze; 4 TB oder mehr)		4 SATA + 1 eSATA(bis zu 12 Buchten, keine Kapazitätsgrenze ; 4 TB oder mehr)	
Funktionen	• Volle GUI mit Alpha-Blending					
	• Individuelle Einstellung der Auflösung, Bildrate und Bildqualität					
	• Instant Replay (sofortige Wiederholung)					
	• Digitalzoom					
	• Maussteuerung					
	• Wochenplaner mit Feiertagsfunktion und 10-Minuten-Einstelllung					
	• Verdeckter Betrieb, Deaktivierungsfunktion und private Funktion der Kameras					
	• Bewegungserkennung mit 352 Bereichseinstellungen					
	• Relais-Alarmausgang					
	• PTZ-Steuerung über RS-485					
	• Sommerzeit- und Netzwerkzeiteinstellung					
	• Unterstützung von bis zu 8 Benutzern					
	Deinterlacer für Live- und Wiedergabefunktion					
	• 12 Sprachen mit voller grafischer Benutzeroberfläche					
	• Individuelle Netzwerk Port-Einstellung					
	• Automatisches Löschen					
	• Importieren und Exportieren der Konfiguration					
	Spiegelung					
	POS-Schnittstelle					
	• Dual CODEC Engine für eine unabhängige Videoübertragung					
	• Interaktives Setup über ein Netzwerk					
Weiteres	Stromverbrauch		50 W		150 W	
	Betriebstemperatur		5 - 40 ℃ (41 ~ 104 F)			
	Relative Luftfeuchtigkeit		Maximal 80 %, nicht kondensierend			
	Abmessungen		340 (B) x 250 (T) x 60 (H) mm		430 (B) × 420 (T) × 88 (H)	

1-3. Produkteigenschaften

1) Full HD Echtzeit und All Hybrid (Hybrid nur bei der Primero Serie enthalten)
Dieses DVR-Gerät kann HD und Full HD Videos mit äußerst hoher Qualität aufzeichnen. Es gibt Bilder in Echter HD-Auflösung (1920X1080) wieder und bietet daher bestmögliche Bildqualität sowie höchste Sicherheit. Darüber hinaus kann die HDR-Serie alle möglichen Eingangsformate, wie analog, 960H und HD-SDI mischen. Alle Video-Eingangssignale werden automatisch erkannt. (deutsches und koreanisches Patent).

2) Hohe Zuverlässigkeit
Dank eingebetteter Hardware und Software wird eine höhere Zuverlässigkeit des Pro duktes erreicht..

3) Einfache Verwendung
Die Bedienung des Geräts ist dank der herkömmlichen Bedientasten, die denen eines Videorekorders ähneln, leicht erlernt.

4) Pentaplex System
Das Pentaplex System ermöglicht die gleichzeitige Live-Überwachung, Aufnahme, Sicherungs-Erstellung, Vernetzung und Wiedergabe.

5) Wählbare Aufnahmeeinstellungen
Für das Aufnehmen kann der Benutzer die Bildrate, Auflösung und Videoqualität individuell an seine Bedürfnisse anpassen.

6) Fernüberwachung
Mit Hilfe eines eigenen oder eines an das Internet angeschlossenen Netzwerks könne n Sie über das exklusive Remote-Client-Programm für Windows oder Mac OS Bilder überwachen bzw. Aufnahmen durchsuchen. Des Weiteren ist es auch möglich, auf den Videorekorder mittels der mobilen App „Mr.Patrol“ (App Store und Google Play) zuzugreifen.

7) Sicherungen
Sicherungen können Sie auf einer Vielzahl externer USB-Geräte speichern.

8) Audio- Aufnahme
Sie können 4 Audiosignale gleichzeitig aufnehmen. Darüber hinaus können Sie sich die Audio-Aufnahmen im Live-Überwachungsmodus sowie im Wiedergabemodus an hören.

9) Verschiedene Aufnahmemethoden
Dank manueller Aufnahme sowie Tages- und Datums-gesteuerter Aufnahme, stündli cher Aufnahme sowie Sensor- und Bewegungsmelder-gesteuerter Aufnahme (etc.) ist die Bedienung, leicht und bequem.

10) Verschiedene Gesamtüberwachungsfunktionen
So sind Sie dank verschiedener Sensoreingänge und Kontaktausgangssteuerung auf alle erdenklichen Sicherheitsszenarien vorbereitet.

11) Informationen werden auf leicht verständliche Art und Weise angezeigt.
Dank dem leicht verständlichen Anzeigeformat von Informationen der Überwachung, Aufzeichnung und Wiedergabe (wie Datum, Uhrzeit, Aufnahmeverfahren, Frame-Nummer, Festplattenkapazität usw.) wird die Benutzerfreundlichkeit drastisch verbessert.

12) PTZ-Steuerung
Dank eingebautem RS485 können mehrere PTZ-Kameras verwendet werden.

13 Dual CODEC für die Videoübertragung
Das DVR-Gerät kann bis zu 120 fps (basierend auf CIF) unabhängig vom lokalen Aufnahme- und Betrachtungs-Setup senden.

14) Web-Browser-Unterstützung
Sie können die Aufnahmen mit dem Internet Explorer überwachen und wiedergeben sowie die PTZ-Kamera steuern.

15) Eingebaute S.M.A.R.T.-Technologie
Überprüfen Sie den Zustand der Festplatten automatisch.

16) Sprachpaket
Das DVR-Gerät verfügt über mehrere Sprachen, aus denen Sie frei wählen können.

17) Spiegelung dank interner Festplatte
Wenn Sie zwei Festplatten installieren, können Sie die zweite Festplatte für eine maximale Fehlertoleranz als Backup verwenden.

18) Ortsüberwachung
Spot-Ausgang kann aktiviert werden, um nacheinander verschiedene Orte zu überwachen.

19) Touch-LED-Schalter
Sie können das Gerät über den Touch-LED-Schalter an der Vorderseite bedienen.

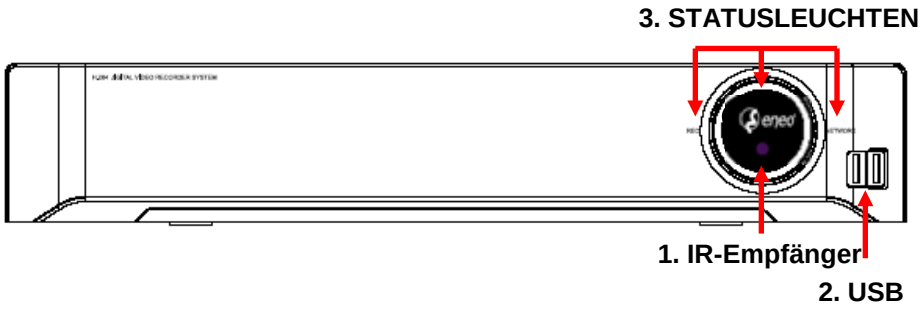
20) Text Inserter (POS Schnittstelle)
Sie können POS- und ATM verwenden.

21) HD Spot-Ausgang
Sie können entweder ein VGA oder ein HDMI an den HD Spot-Ausgang anschließen.

1-4. Komponenten

[Vorderseite]

<HDR-5004, HDR-5008>

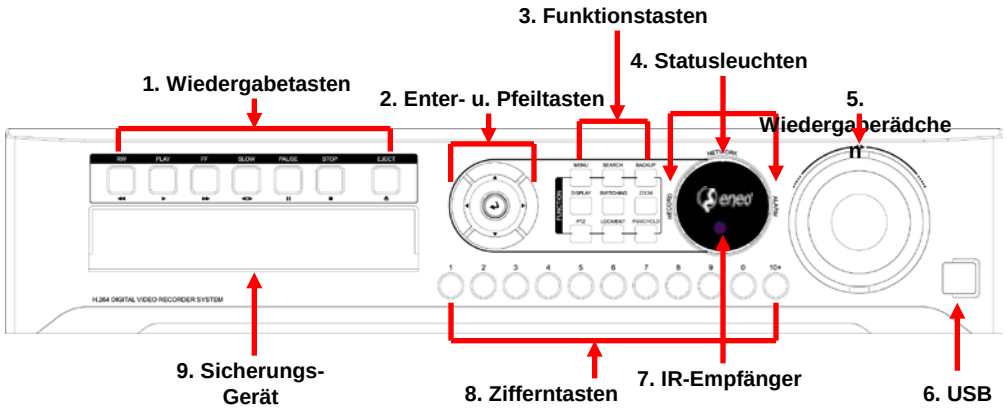


1. IR-Empfänger: Empfänger für die Fernbedienung

2. USB-Anschlüsse: Diese USB-Anschlüsse sind für eine Maus und andere USB-Geräte vorgesehen. Schließen Sie die USB-Geräte und die Maus laut der Abbildung an.

3. Statusleuchten
POWER (Netzstrom): blau hinterleuchtet Power-Anzeige
RECORD (Aufnahme): rot. Zeigt an, dass aufgenommen wird.
NETWORK (Netzwerk): grün Leuchtet bei bestehender Netzwerkverbindung.

[Vorderseite] <HDR5008R, HDR-5016>



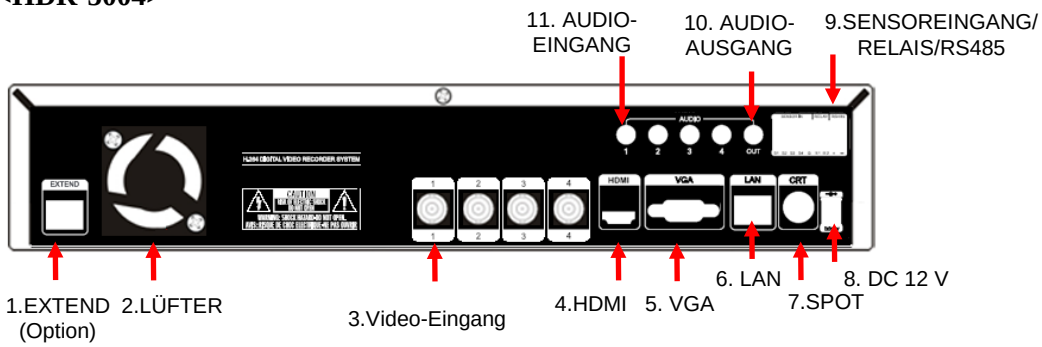
1. Wiedergabetasten: werden für die Wiedergabe verwendet. Wenn Sie im Live-Modus auf eine dieser Tasten drücken, schaltet das Gerät automatisch in den Instant Play Modus um. Mit der Stop-Taste schalten Sie vom Play Modus in den Live Modus um.
2. PFEILTASTEN, ENTER: Mit diesen Tasten verändern Sie die Geräteeinstellungen im MENÜ sowie im Suchmodus.
3. Funktionstasten
1) MENU (Menü): Öffnet den Einstellungsbildschirm im Live Modus.
2) SEARCH (Suchen): Schaltet vom Live Modus in den Wiedergabemodus um.
3) SICHERUNG: Öffnet den Sicherungs-Bildschirm vom Live Modus oder vom Play Modus aus.
4) DISPLAY (Anzeige): Ändert die Bildschirmaufteilung der Reihe nach von 1 bis 20. Dies kann sowohl im Live als auch im Play Modus angepasst werden.
5) SWITCHING (Umschalten): Schaltet in den Switching Modus um, außer bei 20 Aufteilungen.
6) ZOOM: Schaltet direkt auf Digitalzoom um.
7) PTZ: Schaltet vom Live Modus in den PZN-Steuermodus um.
8) LOCK/EXIT (Sperren/Exit): Mit dieser Taste kehren Sie zum übergeordneten Menü zurück oder beenden den Vorgang, ohne zu speichern. Blendet bei der Wiedergabe die Suchliste für eine bessere Ansicht aus. Sperrt das System beim Live Viewing.
9) PANIC (Panik): Diese Taste ist für Notfallsituationen vorgesehen. Wenn Sie diese Taste drücken, nimmt das DVR-Gerät unabhängig von der gewählten Einstellung mit maximaler Geschwindigkeit auf.
4. Statusleuchten
POWER (Netzstrom): blau hinterleuchtet Power-Anzeige
RECORD (Aufnahme): rot. Zeigt an, dass aufgenommen wird.
NETWORK (Netzwerk): grün Leuchtet bei bestehender Netzwerkverbindung.
ALARM: rot. Leuchtet, wenn Ereignisse stattfinden.
5. Wiedergaberädchen: Mit diesem Rädchen können Sie eine Aufnahme schnell abrufen und sie vorwärts oder rückwärts abspielen lassen. Drücken Sie bei Verwendung des Wiedergaberädchens auf die Taste 10+, um die Wiedergabe anzuhalten.
6. USB-Anschlüsse: Diese USB-Anschlüsse sind für eine Maus und andere USB-Geräte vorgesehen.
7. IR-Empfänger : der Empfänger für die Fernbedienung

8. Zifferntasten : Wenn Sie eine dieser Taste drücken, wird der entsprechende Kanal beim Live Viewing oder bei der Wiedergabe im Vollbild angezeigt. Um auf Kanal 20 zu wechseln, drücken Sie zweimal die 10+-Taste. Die Taste 10+ wird außerdem für das Anhalten bei der Verwendung des Wiedergaberädchens verwendet.

(※ Im Menü sowie bei der Passwort-Einstellung werden sie automatisch in Zifferntasten umgewandelt)**9. Sicherungs-Gerät** : Sie können alle möglichen Sicherungs-Datenträger wie CD-RW und DVD-RW verwenden.

[Rückseite]

<HDR-5004>



1. EXTEND (Option) : Schließen Sie ein EXTEND FTP Kabel an den VGA- oder HDMI-Receiver an.

2. Lüfter : Kühlerlüfter

3. VIDEO-Eingang : empfängt Bilder von SDI Kameras oder anderen Kameras.

4. HDMI : Real HD (1920X1080) Ausgang für hochauflösende Bildschirme

5. VGA: Video-Ausgang für VGA-Bildschirm

6. LAN : Anschluss für das Gigabit Ethernet LAN-Kabel

7.SPOT : Für einen Spot CRT-Monitor, Composite-Signal.

8. DC 12 V : DC 12 V 4,16 A oder höher

9. SENSOREINGANG :Über diese Anschlüsse können externe Sensoren angeschlossen werden.

RELAIS : Über diese Anschlüsse können externe elektrische Geräte angeschlossen werden (Warnleuchten o. Ä.).

RS485 : Für die Steuerung von Schwenk- und Neigungskameras. Achten Sie auf die Polarität.

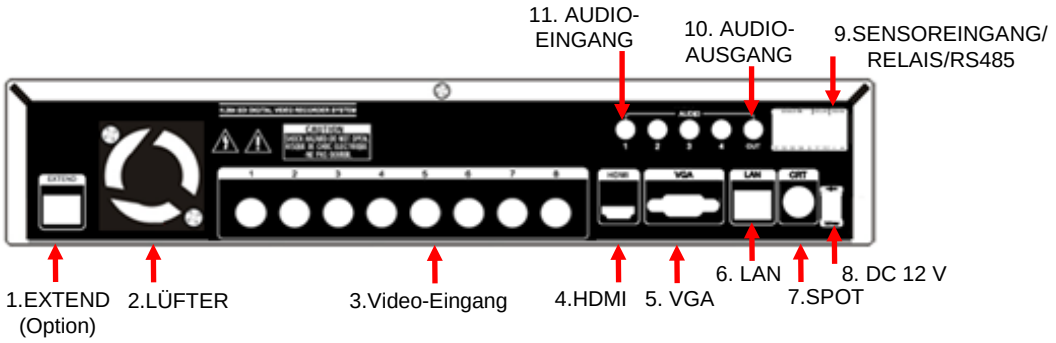
10. AUDIO-Ausgang : Cinch Audio-Ausgang Anschluss

11. AUDIO-EINGANG: Cinch Audio-Eingang Anschlüsse Sie können 4 Kanäle gleichzeitig aufnehmen.

❖ *Weitere Informationen finden Sie in [KAPITEL 2. Installationsanleitung und Sicherheitshinweise].*

[Rückseite]

<HDR-5008>



1. EXTEND (Option) : Schließen Sie ein EXTEND FTP Kabel an den VGA- oder HDMI-Receiver an.

2. Lüfter : Kühlerlüfter

3. VIDEO-Eingang : empfängt Bilder von SDI Kameras oder anderen Kameras.

4. HDMI : Real HD(1920X1080) Ausgang für hochauflösende Bildschirme

5. VGA: Video-Ausgang für VGA-Bildschirm

6. LAN : Anschluss für das Gigabit Ethernet LAN-Kabel

7.SPOT : Für einen Spot CRT-Monitor, Composite-Signal.

8. DC 12 V : DC 12 V 4,16 A oder höher

9. SENSOREINGANG :Über diese Anschlüsse können externe Sensoren angeschlossen werden.

RELAIS : Über diese Anschlüsse können externe elektrische Geräte angeschlossen werden (Warnleuchten o. Ä.).

RS485 : Für die Steuerung von Schwenk- und Neigungskameras. Achten Sie auf die Polarität.

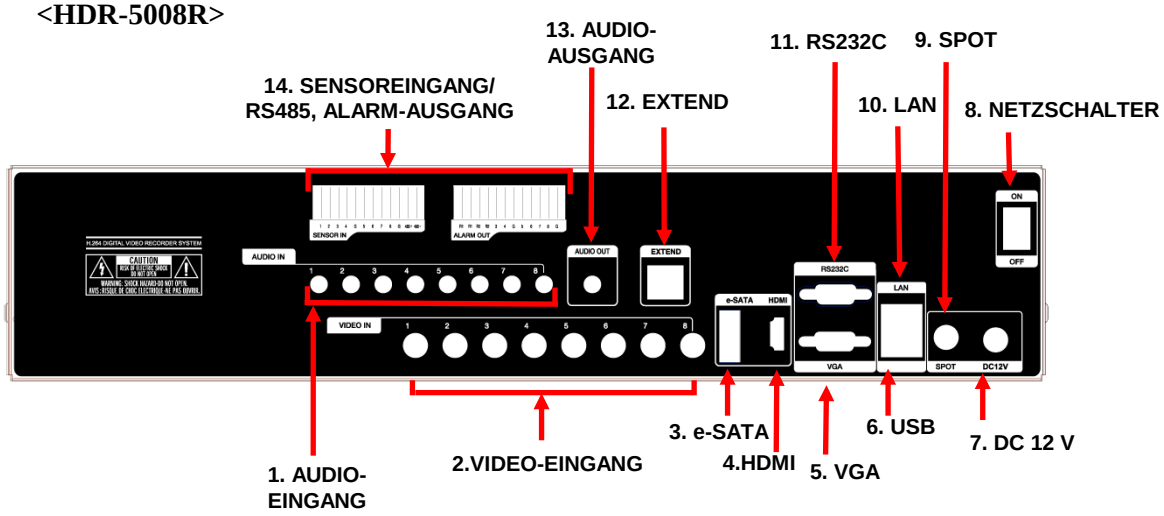
10. AUDIO-Ausgang : Cinch Audio-Ausgang Anschluss

11. AUDIO-EINGANG: Cinch Audio-Eingang Anschlüsse Sie können 4 Kanäle gleichzeitig aufnehmen.

❖ *Weitere Informationen finden Sie in [KAPITEL 2. Installationsanleitung und Sicherheitshinweise].*

[Rückseite]

<HDR-5008R>



1. **AUDIO-EINGANG**: Cinch Audio-Eingang Anschlüsse Sie können 8 Kanäle gleichzeitig aufzeichnen.
2. **VIDEO-EINGANG** : empfängt Bilder von Kameras und leitet sie an die Bildschirme weiter.
3. **e-SATA**
4. **HDMI**: Real HD (1920X1080) Ausgang für hochauflösende Bildschirme
5. **VGA**: Video-Ausgang für VGA-Bildschirm
6. **USB**: Dieser USB-Anschluss ist für die Maus und andere USB-Geräte vorgesehen.
7. **DC 12 V** : DC 12 V 12,5 A oder höher
8. **Netzschalter (EIN/AUS)**
9. **SPOT** : Für Spot CRT-Monitor, Composite-Signal
10. **LAN** : Anschluss für das Gigabit Ethernet LAN-Kabel
11. **RS232C**: Anschluss für das Serial Communications Kabel (RS232C)
12. **EXTEND (Option)** : Schließen Sie das EXTEND FTP-Kabel an den VGA- oder HDMI-Receiver an.
13. **AUDIO-AUSGANG** : Cinch Audio-Ausgang Anschluss
14. **SENSOR-EINGANG** :Über diesen Anschluss können externe Sensoren angeschlossen werden.

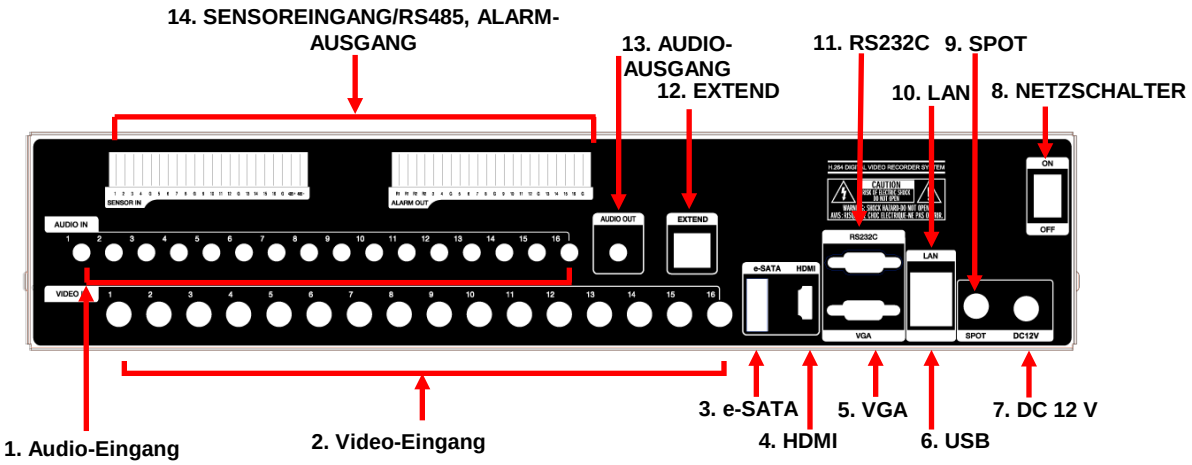
RELAIS : Über diese Anschlüsse können externe elektrische Geräte angeschlossen werden (Warnleuchten o. Ä.).

RS485 : Für die Steuerung von Schwenk- und Neigungskameras. Achten Sie auf die Polarität.

❖ *Weitere Informationen finden Sie in [KAPITEL 2. Installationsanleitung und Sicherheitshinweise].*

[Rückseite]

<HDR-5016>



1. **AUDIO-EINGANG**: Cinch Audio-Eingang Anschlüsse Sie können 16 Kanäle gleichzeitig aufnehmen.
2. **VIDEO-EINGANG**: empfängt Bilder von Kameras und leitet sie an die Bildschirme weiter.
3. **e-SATA**
4. **HDMI**: Real HD (1920X1080) Ausgang für hochauflösende Bildschirme
5. **VGA**: Video-Ausgang für VGA-Bildschirm
6. **USB**: Dieser USB-Anschluss ist für die Maus und andere USB-Geräte vorgesehen.
7. **DC 12 V**: DC 12 V 12,5 A oder höher
8. **Netzschalter (EIN/AUS)**
9. **SPOT**: Für Spot CRT-Monitor, Composite-Signal
10. **LAN**: Anschluss für das Gigabit Ethernet LAN-Kabel
11. **RS232C**: Anschluss für das Serial Communications Kabel (RS232C)
12. **EXTEND (Option)**: Schließen Sie das EXTEND FTP-Kabel an den VGA- oder HDMI-Receiver an.
13. **AUDIO-AUSGANG**: Cinch Audio-Ausgang Anschluss
14. **SENSOR-EINGANG**: Über diesen Anschluss können externe Sensoren angeschlossen werden.

RELAIS: Über diese Anschlüsse können externe elektrische Geräte angeschlossen werden (Warnleuchten o. Ä.).

RS485: Für die Steuerung von Schwenk- und Neigungskameras. Achten Sie auf die Polarität.

❖ *Weitere Informationen finden Sie in [KAPITEL 2. Installationsanleitung und Sicherheitshinweise].*

KAPITEL 2. Installationsanleitung und Sicherheitshinweise

2-1. Sicherheitshinweise

WARNUNG

Stromschlaggefahr.
Das Gerät sollte unter keinen Umständen geöffnet werden. Wartung dieses Geräts durch nicht autorisierte Personen ist verboten und sorgt für das Erlöschen der Garantie.

Um eine stabile Stromversorgung zu gewährleisten, empfiehlt sich der Einsatz einer USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung).

- Vermeiden Sie es, das Gerät dort aufzustellen, wo es direkter Sonneneinstrahlung oder einer anderen Wärmequelle ausgesetzt ist. (Brandgefahr)

- Stellen Sie keine Vasen, Blumentöpfe, Tassen, Kosmetika, Arzneimittel und nichts, das Wasser enthält, auf dem Gerät ab. (Brandgefahr, Stromschlaggefahr, Gefahr durch herabfallende Gegenstände)

- Führen Sie keine Metallgegenstände (Münzen, Haarnadeln etc.) oder brennbare Gegenstände (Streichhölzer, Papier etc) in das Gerät ein. (Brandgefahr, Stromschlaggefahr)

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Gerät ab. (Gefahr durch herabfallende Gegenstände, könnte das Gerät beschädigen.)

- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest eingesteckt ist. (Brandgefahr)

- Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker und das Antennenkabel ab. (Brandgefahr)

- Wischen Sie die Oberfläche des Geräts zum Reinigen mit einem trockenen Tuch ab. Chemische Mittel oder Reinigungsmittel können zu einer Farbänderung oder gar zum Ablösen der Farbe führen. Stecken Sie keinesfalls mehrere Stecker gleichzeitig ein. (Stromschlaggefahr). Bei Rauchentwicklung oder abnormalem Geruch den Betrieb umgehend einstellen. Schalten Sie in diesem Falle das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker und kontaktieren Sie unseren Kundendienst. (Wenn Sie das Gerät weiterhin verwenden, kann dies zu einem Brand oder zu Stromschlägen führen.)

- Beim Ausstecken nicht am Kabel ziehen. (Beschädigte Kabel können zu einem Brand oder zu Stromschlägen führen.)

- Ziehen oder stecken Sie den Stecker niemals mit nassen Händen ein. (Stromschlaggefahr)

- Achten Sie darauf, dass sich das Netzkabel nicht verdreht. (Brandgefahr, Stromschlaggefahr)

- Verwenden Sie einen geeigneten Adapter. (Eine zu hohe elektrische Leistung kann zu Brand oder Stromschlägen führen.)

- Stellen Sie das Gerät nicht dort auf, wo es Wind und Wetter oder Wassertropfen ausgesetzt ist. (Brandgefahr, Stromschlaggefahr und Umspannungsgefahr)

- Das Gerät von Feuer fernhalten. (Brandgefahr)

-Das Gerät keinesfalls selbst auseinanderbauen oder umbauen. (Kann zu Fehlfunktionen oder Stromschlägen führen.)

- Das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von brennbaren Materialien, wie brennbaren Sprühdosen, aufbewahren. (Brandgefahr)

- Das Gerät nicht an einem Ort mit übermäßiger Schmutzansammlung aufstellen. (Brandgefahr)

- Das Gerät nicht auf einer instabilen Unterlage, wie einem wackelnden Tisch, in der Schräge etc. aufstellen. (Gefahr durch herabfallende Gegenstände sowie das Umkippen des Geräts.)

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel und vermeiden Sie, dass es durch das Gerät eingeklemmt wird. (Brandgefahr, Stromschlaggefahr)

- Verwenden Sie bei Nutzung eines Verlängerungskabels nicht mehrere Geräte zugleich. (Kann zu Brand durch abnormale Erwärmung des Verlängerungskabels führen.)

- Wenn der Stecker oder die Steckdose schmutzig sind, säubern Sie sie ausgiebig. (Brandgefahr)

-Netzkabel und Netzstecker nicht beschädigen, übermäßig verbiegen, verdrehen, an ihnen ziehen, sie zwischen Gegenständen einklemmen oder erhitzen. Wenn die Steckdose nicht fest ist, verwenden Sie sie nicht. (Brandgefahr, Stromschlaggefahr)

-Das Gerät nicht fallen lassen oder Schlägen unterziehen. (Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr)

- Das Netzteil oder die Signalsteuerung nicht berühren. (Stromschlaggefahr)

- Platzieren Sie keine Gegenstände vor dem Lüfter, um ein Blockieren zu vermeiden. (Brandgefahr)

- Bei Verwendung falscher Batterien besteht Explosionsgefahr.

- Entsorgen Sie Batterien getrennt vom normalen Hausmüll und unter Einhaltung lokaler Bestimmungen.

- Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht versehentlich in den Mund nehmen oder gar verschlucken. Halten Sie sie von Kindern fern. (Falls ein Kind eine Batterie versehentlich verzehrt hat, suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe auf.)

Hinweis :
Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A, entsprechend Teil 15 der FCC-Regeln. Diese Grenzwerte dienen dazu, einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen zu gewährleisten, wenn das Gerät kommerziell genutzt wird. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann, wenn es nicht in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung installiert bzw. betrieben wird, Funkstörungen verursachen. Der Betrieb dieses Gerätes in einer Wohngegend könnte schädliche Störungen verursachen, für dessen Behebung der Betreiber des Geräts aufkommen muss. Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät können zu schädlichen Störungen führen, sofern sie nicht ausdrücklich in dieser Gebrauchsanleitung genehmigt sind. Bei nicht genehmigter Änderung oder Modifizierung des Geräts kann dem Benutzer die Nutzungszulassung entzogen werden.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine gefährlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss Störungen, einschließlich Störungen, die unerwünschte Funktionen verursachen können, empfangen.

FCC-Warnung:
Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie. Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät können zu schädlichen Störungen führen, sofern sie nicht ausdrücklich in dieser Gebrauchsanleitung genehmigt sind. Bei nicht genehmigter Änderung oder Modifizierung des Geräts kann dem Benutzer die Nutzungszulassung entzogen werden.

CE Warnung: Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einem Wohngebiet kann es zu Funkstörungen führen. Der Betreiber hat in dem Fall unter Umständen entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Dieses Produkt erhielt eine EMI-Registrierung.

2-2 Installationsanleitung

Dieses Produkt besteht standardmäßig aus Kamera und Bildschirm, kann darüber hinaus jedoch mit dem Sensor, Mikrofon, Lautsprecher und PC für den Netzwerkbetrieb ausgestattet werden.

2-2-1. Netzanschluss

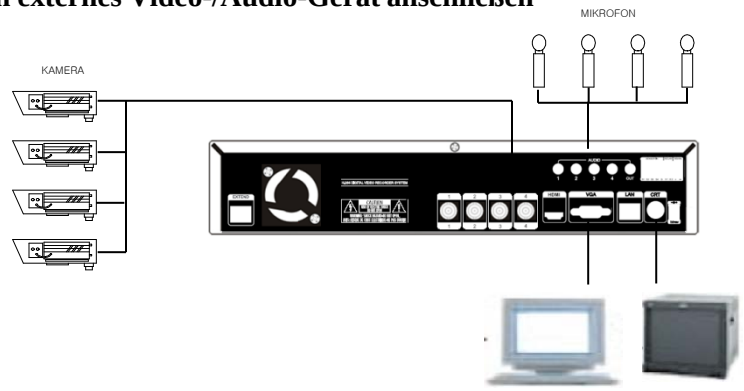
1) Schließen Sie das Adapterkabel an den Netzanschluss auf der Rückseite an.
2) Schließen Sie den Adapter an das Stromnetz an. (freie Spannung von 100 V bis 240 V, 50/60 Hz)

※ Das Gerät muss mit der Nennspannung, die in der Bedienungsanleitung angegeben ist, betrieben werden. Bei höherer Spannung kann es zu Schäden an dem Gerät kommen.

2-2-2. Ein externes Gerät anschließen

※ Schließen Sie es an, wenn die Stromversorgung des Geräts ausgeschaltet ist.
※ Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Geräts, das Sie anschließen möchten, sorgfältig.

1) Ein externes Video-/Audio-Gerät anschließen



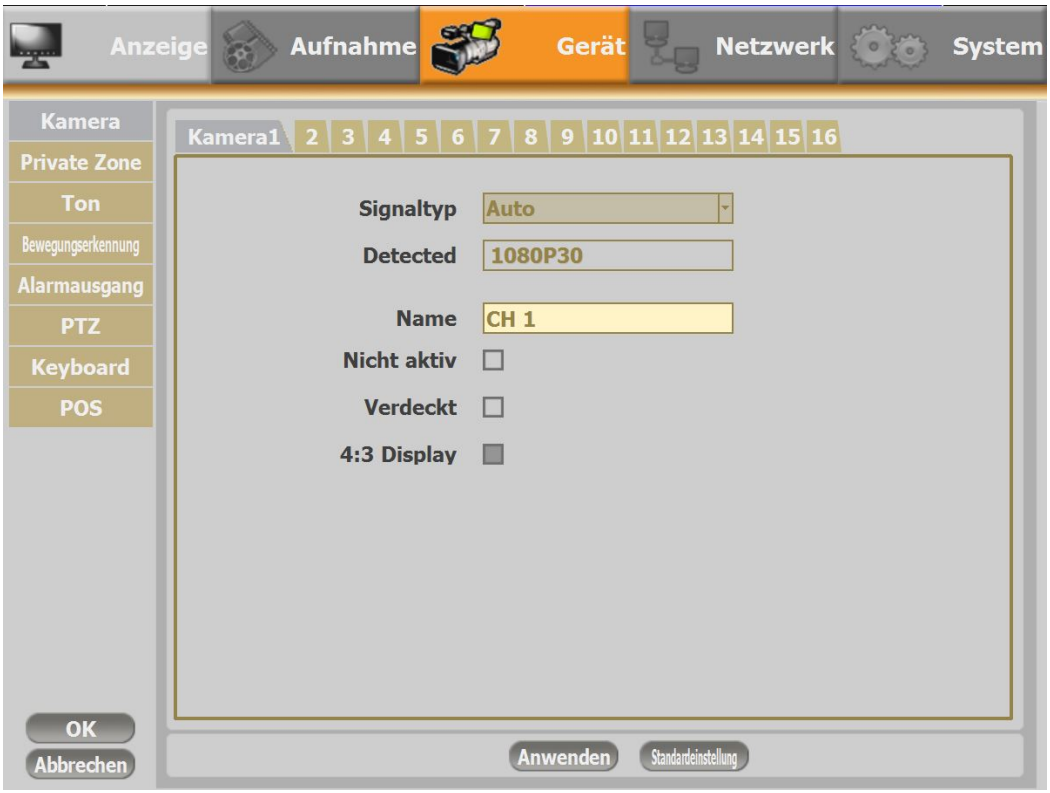
Schließen Sie Kameras nach Kanälen an den VIDEO-EINGANG an.
Schließen Sie Mikrofone (AMP) nach Kanälen an den AUDIO-EINGANG an.
Verbinden Sie den VIDEO-AUSGANG mit dem VIDEO-EINGANG des Bildschirms.
Schließen Sie den HD-AUSGANG an den HD-Bildschirm an.
Verbinden Sie den AUDIO-AUSGANG mit dem AUDIO-EINGANG des Bildschirms (oder des Lautsprechers).
Schließen Sie den Spot-Ausgang an den Composite-Monitor an.

❖ Lesen Sie diesen Hinweis, bevor Sie HD-SDI Kameras anschließen.

Sie können NTSC- und PAL-Kameras mit DVR-Geräten nicht vermischen.

1. Bitte überprüfen Sie den Typ (NTSC oder PAL) der Kameras.
   NTSC: 30 fps, 60 fps
   PAL: 25 fps, 50 fps

- Sie können die Kameras, die mit dem DVR verbunden sind, im Geräte-Menü sehen.



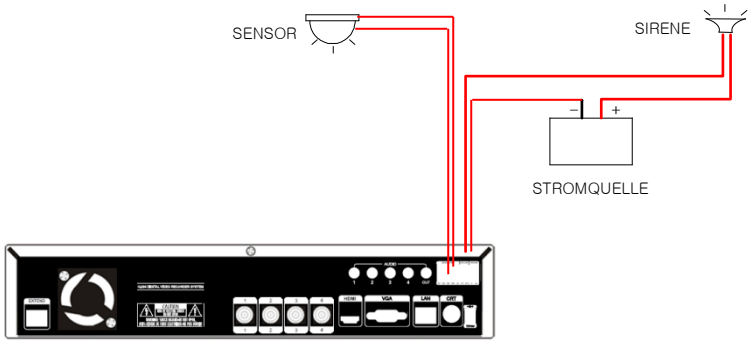
* Die Abbildung oben zeigt, dass es sich um eine 1080P 30 fps (NTSC) Kamera handelt.

2. Stellen Sie den gewünschten Kameratyp an Ihrer Kamera ein.

- Sie können die Art auswählen, indem Sie die Bildrate der HD-SDI Kameras verändern.
  (Dieses DVR-Gerät unterstützt keine benutzerdefinierten Bildraten.)
- Für weitere Einzelheiten siehe Bedienungsanleitung der entsprechenden HD-SDI Kamera.

2) Einen externen Sensor anschließen

Der Sensoranschluss besteht aus 1 Eingangskanal und 1 Ausgangskanal. Der Sensorausgangs-Anschluss ist ein Relaisausgang mit 1 A, 24 V oder 0,5 A, 125 V.



Sensoreingang : Schließen Sie die Sensoren an. Die Sensoren bestehen aus Signal- und Masseanschlüssen mit einer Spannungsdifferenz von 5 V. Falls der für die Eingabe verwendete Sensor ein Schließer ist, kann das DVR-Gerät eine Spannungsdifferenz von 0 V zwischen Signal und Masse (Kurzschluss) als Auslöser nutzen, um eine Alarm-/Sensor-basierte Aufnahme zu starten.

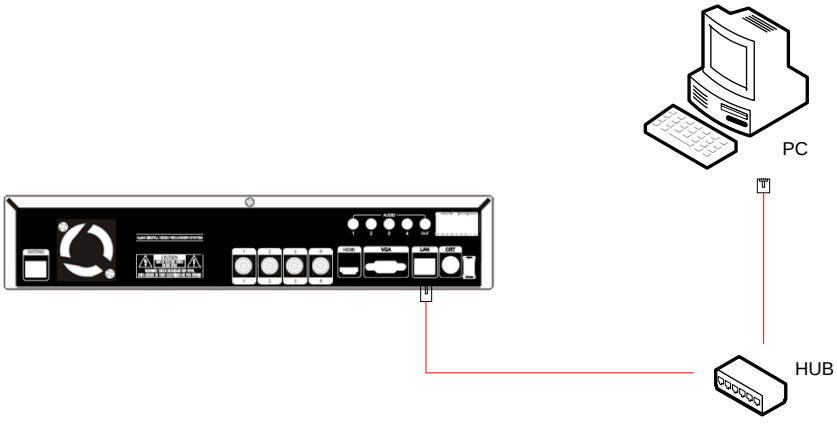
Sensorausgang : Externe elektrische Geräte anschließen

Der Relais-Ausgangsanschluss liefert keinen Strom und agiert auf reiner EIN/AUS-Basis über ein Relais. Normalerweise sollten Signal und Masse auf OPEN-Basis sein und das DVR-Gerät stellt die Relais-Verbindung her.

3) Mit LAN-Kabel an einen PC anschließen

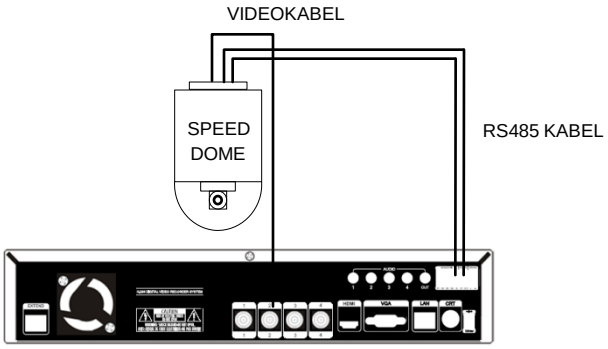
Wenn Sie das DVR-Gerät direkt an den PC anschließen möchten, verwenden Sie ein LAN-Kabel. Wenn Sie
einen HUB verwenden möchten, schließen Siedas Kabel an den Hub an.

*Hub: Ein Gerät, das mehrere Geräte über ein
Kabel im LAN miteinander verbindet.
*Kabel: Standard-UTP-Kabel für die Kommunikation zwischen den verschiedenen
Geräten über den Hub o. Ä. im LAN.



4) Eine PTZ-Kamera anschließen

Wenn Sie eine Schwenk-/Neigungs-Kamera anschließen, schließen Sie den SCHWENK-/NEIGUNGSANTRIEB an das Gerät an, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

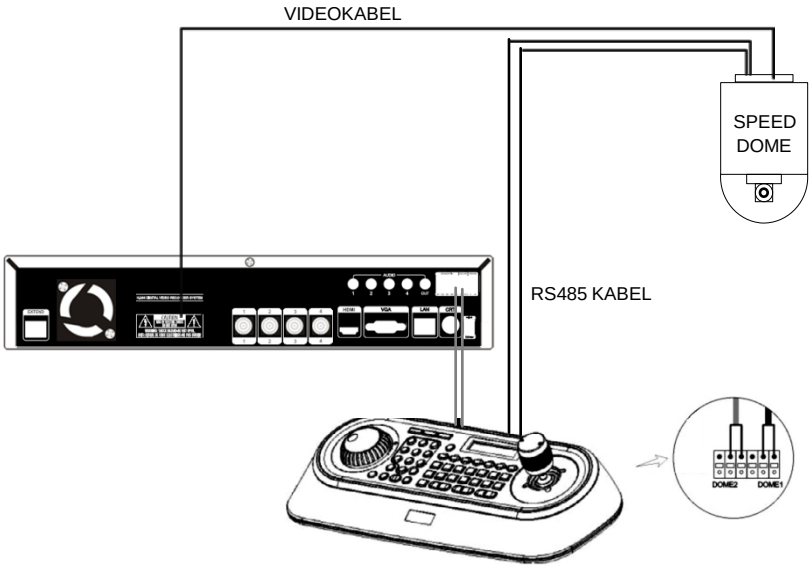


5) Installation der Festplatte

Öffnen Sie für die Installation der Festplatte die obere Gehäuseabdeckung und montieren Sie das Festplattenlaufwerk an der Halterung. Denken Sie daran, die Stromversorgung vor Installation der Festplatte auszuschalten. Wenden Sie sich bei Problemen bitte an den technischen Kundendienst.

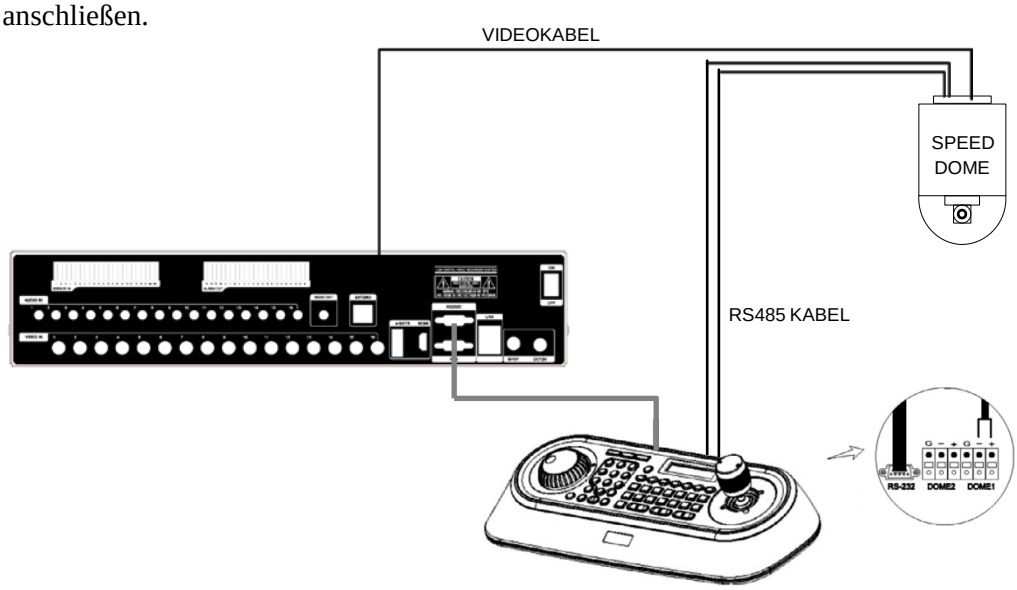
6) KBD-2 Installation mit RS485 (nur bei 5004/5008)

Schließen Sie bei der Installation der KBD-2 Systemtastatur mit Joystick und Wiedergabe-Shuttle die KBD-2 an den RS485-Anschluss des DVR-Geräts an. Das Kabel sollte an DOME2 der KBD-2 angeschlossen werden. Beachten Sie die Polarität.

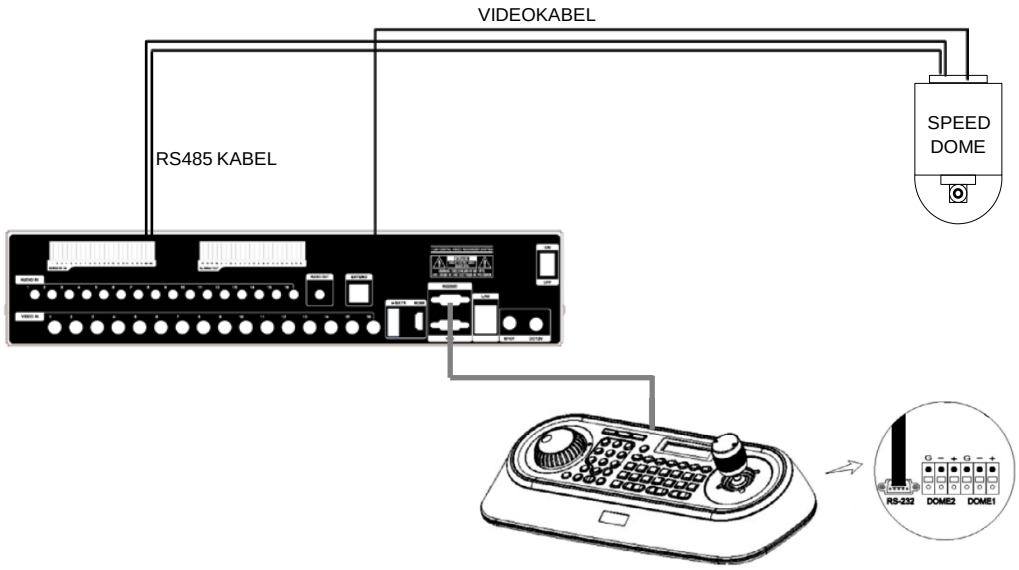


7)KBD-2 mit RS232 installieren (nur bei 5008R, 5016)

Schließen Sie bei der Installation der KBD-2 Systemtastatur mit Joystick und Wiedergabe-Shuttle die KBD-2 an den RS232-Anschluss des DVR-Geräts an. Das Kabel sollte an den RS232-Anschluss der KBD-2 angeschlossen werden. In diesem Fall können Sie das Speed Dome Steuerkabel für die Joystick-Steuerung an DOME1 anschließen.



Sie können auch das RS485-Kabel des DVR-Geräts verwenden, um die Speed Dome Kamera zu steuern. Dies ist sinnvoll, wenn Sie die PTZ per CMS oder Web-Browser steuern möchten.



KAPITEL 3 Bedienung

3-1. Allgemeine Betriebshinweise

Das DVR-System kann mit einer Maus oder einer Fernbedienung in den vier unten aufgeführten Hauptbetriebsmodi gesteuert werden:

Live Modus – der Haupt- bzw. Standard-Modus. Von diesem Modus aus können Sie in Echtzeit alle derzeit aktiven Kameras sowie deren Statusinformationen einsehen und auf die Schwenk-/Neigungssteuerung der Pan/Tilt-Kameras zugreifen. Darüber hinaus werden im Live Modus Statusinformationen des Systems angezeigt und andere Modi können von ihm aus aktiviert werden.

Setup Modus – Im Setup Modus kann der Nutzer Einstellungen für das Live Viewing, die Aufnahme, die Sicherungs-Erstellung sowie Kamera-Geräte einrichten.

Suchmodus – Im Suchmodus kann der Anwender das komplette aufgezeichnete Filmmaterial einsehen, falls ein Ereignis mit einer Kalender- oder Ereignis-basierten Suche überprüft werden muss.

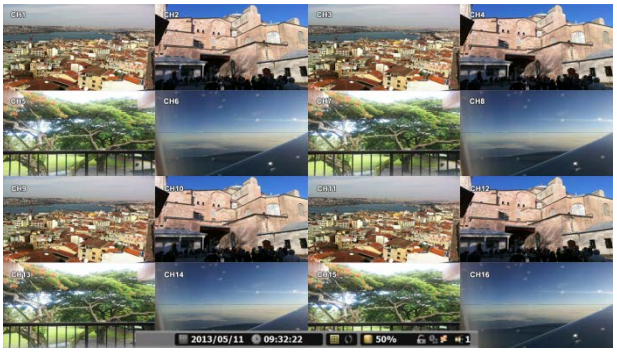
Sicherungsmodus – Im Sicherungsmodus kann der Benutzer die gewünschten Daten auf einem bevorzugten, unterstützten Medium seiner Wahl archivieren (z. B. CD, DVD, USB-Gerät, Remote Client Software etc.)

Passwortschutz – Das DVR-System erfordert eine Benutzerkennung und ein Passwort, um die unberechtigte Nutzung des Geräts zu verhindern. Die Steuerung des Systems ist erst nach Eingabe einer korrekten Kennung und dem zugehörigen Passwort, wie unten dargestellt, möglich. (Die Werkseinstellungen für diese Felder sind leer).

Kennungen und Passwörter sollten von einem Systemadministrator verwaltet werden, da verschiedene Benutzer gegebenenfalls unterschiedliche Zugriffsebenen auf das DVR-Gerät erhalten.

3-2. LIVE Modus

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie man den Videomodus in 1, 4, 6, 8, 9, 12 und 16 Teile aufteilt, wie man die Auto-Sequenzierung, PTZ-Steuerung, Maussteuerung, Setup-Konfigurationen einrichtet und wie man Sicherungen erstellt.



3-2-1. LIVE Modus Steuerung

1) Live View Status

Sie können die Live Menüleiste am unteren Bildschirmrand für den schnellen Zugriff und Übersicht über bestimmte Teile verwenden.

	Aufnahmeanzeige
	Ereignis-Aufnahmeanzeige
	Bewegungsmelderanzeige
	Sensor-Aktivierungsanzeige
	POS-Anzeige

2) Live Menüleiste

Sie können die Live Menüleiste am unteren Bildschirmrand für den schnellen Zugriff und Übersicht über bestimmte Teile verwenden.

	Datum
	Uhrzeit
	Geteilter Bildschirm Modus wechseln
	Sequenzierungsaktivierung
	Festplattenbelegung
	Gesperrt/Entsperrt-Anzeige
	Zeitplaner-Aktivierungsanzeige
	Netzwerkverbindungsanzeige
	Audio-Ausgang Kanalanzeige
	Audio Lautlos-Anzeige

3) Live Popup-Menü

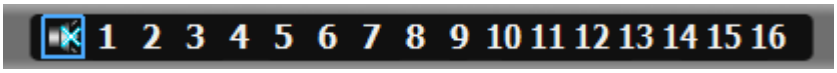
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Live Bildschirm, um das Live Popup-Menü hervorzurufen. Über das Live Popup-Menü gelangen Sie schnell zu notwendigen Konfigurationen und Einstellungen.

3-2-2. Live Modus Funktion

1) Setup: siehe 3-4

2) Teilen
Den Video Split-Modus für Live View ändern.

3) Audio-Ausgang
Sie können den Audio-Ausgang von diesem Menü aus wählen.



4) Instant Replay
Eine äußerst praktische Funktion, um einen plötzlichen Vorfall einzusehen. Während dem Live Viewing können Sie direkt zum Wiedergabebildschirm wechseln.

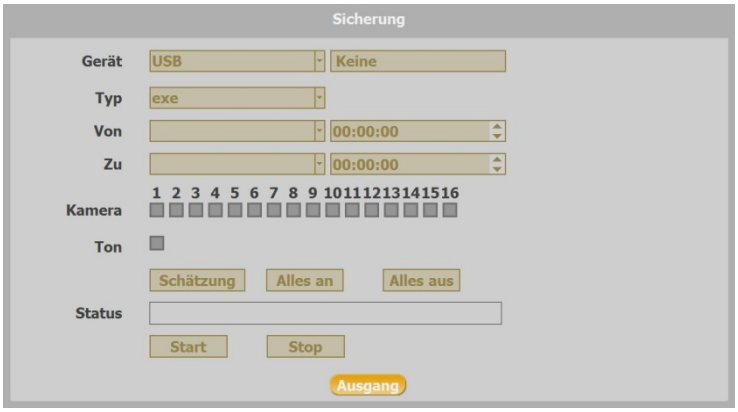
Wenn Sie auf „Instant Replay“ klicken, wechselt das DVR-Gerät an der entsprechenden Stelle auf „PLAY“. Sie können daraufhin die Funktions-bezogene Wiedergabe nutzen.

5) Search: siehe 3-3

6) Sicherung

Es gibt zwei Möglichkeiten, um in den Sicherungsmodus zu gelangen. Die erste besteht darin, mit der rechten Maustaste auf den Live Bildschirm zu klicken und die zweite erfolgt bei der Wiedergabe über „Search“. Wenn Sie im Live Menü „Sicherung“ auswählen, wird der unten gezeigte Sicherungs-Bildschirm angezeigt.

• Sie können das Sicherungs-Gerät, die Uhrzeit und den Kanal im Sicherungs-Bildschirm einstellen.



• Wenn Sie anschließend auf „Schätzung“ klicken, wird die geschätzte Größe der Sicherungsdatei angezeigt.

• Klicken Sie danach auf „Start“.

WARNUNG

Entfernen Sie das Sicherungs-Gerät KEINESFALLS, bevor das Endsymbol angezeigt wird. Sowohl das Gerät als auch das System könnten beschädigt werden.

7) Snapshot
Mit diesem Menüpunkt können Sie einen Live-Schnappschuss speichern. Alle Kanäle werden im JPG-Format einzeln im USB-Speicher abgespeichert. Sie sollten vor dem Abspeichern ein USB-Speichermedium anschließen.

8) Freeze
Sie können die aktuellen Live Videokanäle einfrieren.

9) PTZ (Pan, Tilt and Zoom)
Eine Schwenk- und Neigungs-Kamera kann manuell gesteuert werden. Drücken Sie auf „PTZ“, um den PTZ-Modus aufzurufen. Die Menüeinstellungen rufen Sie durch Drücken der Taste am unteren Rand des Fensters auf.

• Sie können die Richtung, in die die Kamera weist, mit Hilfe der Pfeiltasten ändern.

Voreinstellung[Enter]	Voreinstellungs-Setup
Zoom -/+	Sie können die Ansicht entweder mit der Maus oder mit den Tasten [1]/[2] auf der Fernbedienung verkleinern/vergrößern.
Fokus -/+	Sie können die Fokussierung mit der Maus oder mit den Tasten [3]/[4] auf der Fernbedienung anpassen.
Iris -/+	Sie können die Iris mit der Maus oder mit den Tasten [5]/[6] auf der Fernbedienung einstellen.

❖ *Weitere Informationen finden Sie in [KAPITEL 2-2. Anschluss einer PTZ Kamera] und [KAPITEL 3-4-3. Gerät]*

- Voreinstellung[Enter] : Sie können die Nummer der Voreinstellung über das Tastenfeld, die Voreinstellungstaste oder die „Enter“-Taste auf der Fernbedienung eingeben.

Starten[Enter]	Mit Voreinstellungsnummer fortfahren
Einstellen[PTZ/SEARCH]	Stellen Sie eine Position und den Namen einer Voreinstellungsnummer ein.
Löschen[Stop/BACKUP]	Eine eingestellte Voreinstellung löschen
Ausgang	Den Voreinstellungsmodus verlassen

❖ Voreinstellungen verwenden

1. Stellen Sie sicher, dass die PTZ Kamera an das DVR-Gerät angeschlossen ist.

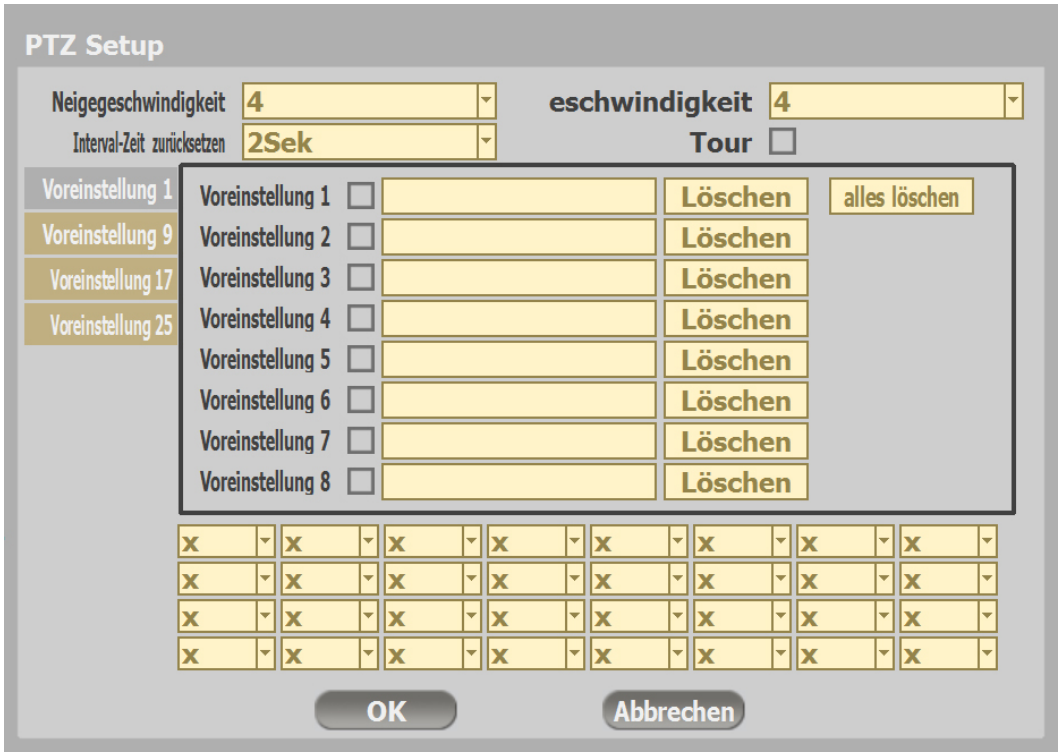
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie PTZ aus dem Live Popup-Menü aus.

3. Nachdem Sie den Bildschirm entsprechend bewegt haben, klicken Sie auf Einstellen und geben Sie die Position und den Namen ein.

※ Wenn Sie keine Voreinstellung auswählen, wird auf dem Bildschirm UNDEFINED (nicht definiert) angezeigt.
※ Sie können bis zu 32 einrichten. Wenn Sie einen Wert außerhalb des gültigen Bereichs wählen, steht keine Aktion zur Auswahl.

• **Kamera[0]** : Sie können die PTZ-Kamera mit der Maus oder mit der Taste [0] auf der Fernbedienung auswählen.

• **Setup[9]** : Wenn Sie im PTZ-Menü mit der Maus auf Setup klicken (oder die Taste [9] auf der Fernbedienung drücken), wird das PTZ-Setup-Fenster angezeigt. Sie können die Schwenk- und Neigegeschwindigkeit, 32 Voreinstellungsnamen, Toursequenz sowie die Verharrungszeitspanne einstellen.



Schwenkgeschwindigkeit	Die Schwenkgeschwindigkeit einstellen 1 ~ 7
Neigegeschwindigkeit	Die Neigegeschwindigkeit einstellen 1 ~ 7
Voreingestellte Verharrungszeitspanne	Die voreingestellte Verharrungszeitspanne einstellen 2 ~ 6 sec
Tour	Wenn Sie das Kontrollkästchen Tour aktivieren, startet die voreingestellte Bewegungssequenz (Tour) in der vom Benutzer festgelegten Reihenfolge.

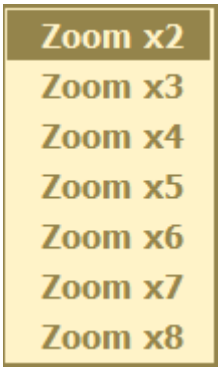
❖ Die Tour-Funktion verwenden
Wählen Sie eine Voreinstellung von links nach rechts oben.

※ Wenn Sie keine Voreinstellung verwenden, wird die Tour-Funktion automatisch übersprungen.

10) Zoom

Digitalzoom im Live Bildschirm des ausgewählten Kanals. Ein bis zu 8-facher Zoom und Positionssteuerung durch Ziehen mit der Maus.

- **Kamera[0]** : Sie können die Kamera, bei der der Zoom verändert werden soll, mit der Maus oder mit der Taste [0] auf der Fernbedienung auswählen.
- **Zoom[9]** : Sie können mit der Maus oder mit den Tasten [9] auf der Fernbedienung zoomen.

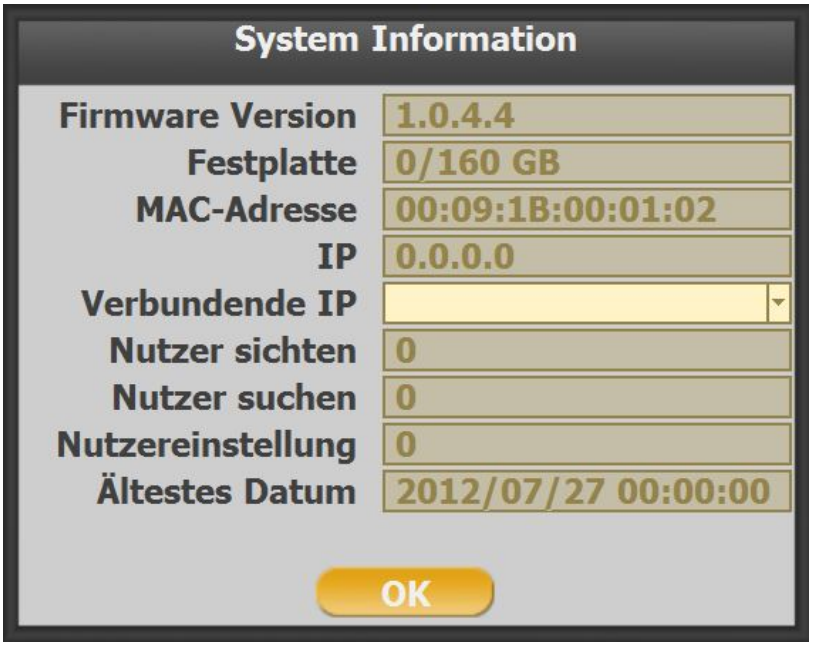


11)Sequenz
Sequenzmodus Ein/Aus: Schaltet laut im Bildschirm-Setup eingestellter Verharrungszeit zwischen Bildschirmen um.

12) OSD
Diese Funktion zeigt die aktuellen Einstellungen des Produkts in der GUI(Graphic User Interface) an. Die INFO-Taste auf der Vorderseite wird für diese Funktion verwendet. Wenn Sie das Gerät einschalten, werden hier das aktuelle Datum, die Uhrzeit, Gerätesp erreinstellungen, Festplattenbelegung, Videoverlustprüfung, Sensor EIN/AUS-Zustand, Bewegungsmeldungsprüfung, Aufnahmestatus und Verwendung der Planungsfunktion angezeigt. Wenn Sie die INFO-Taste erneut drücken, passiert nacheinander Folgendes: GUI wird ausgeblendet -> OSD wird ausgeblendet -> GUI wird eingeblendet -> OSD w ird eingeblendet.

- ❖ GUI (Graphic User Interface): Zeigt den aktuellen Status in Form von Bildern auf de m Bildschirm an.
- ❖ OSD(On Screen Display): Zeigt den aktuellen Status in Form von Zeichenfolgen auf dem Bildschirm an.

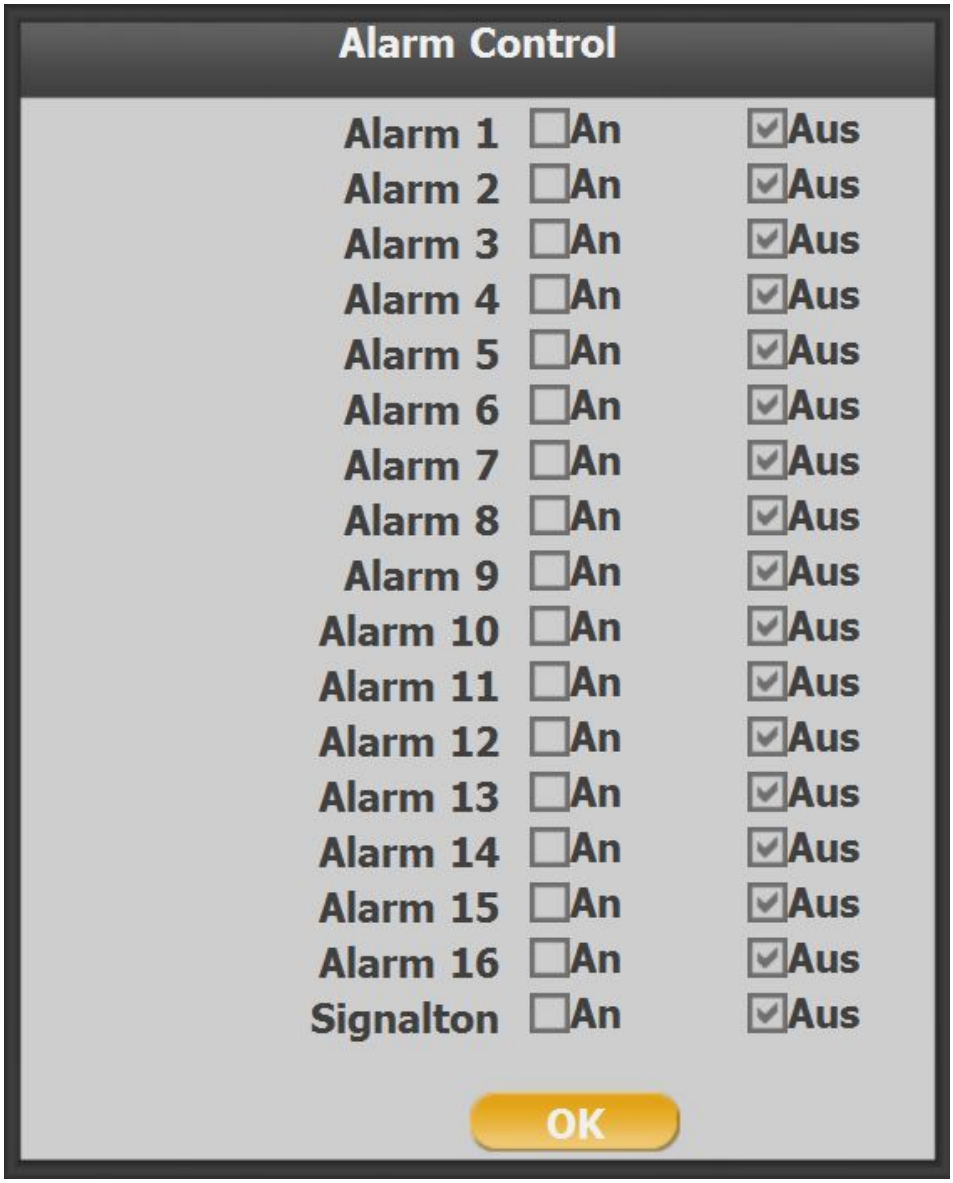
13) Systeminformationen
Zeigt die Systeminformationen an.



14)Sperren/Einloggen
Meldet den aktuellen Benutzer ab und sperrt die Konfiguration und das Bildschirm-S etup des DVR-Geräts, bis sich ein Administrator anmeldet.

15) Alarm Control

Hiermit können Sie alle angeschlossenen Alarme sowie den Signaltongeber des DVR -Systems steuern.



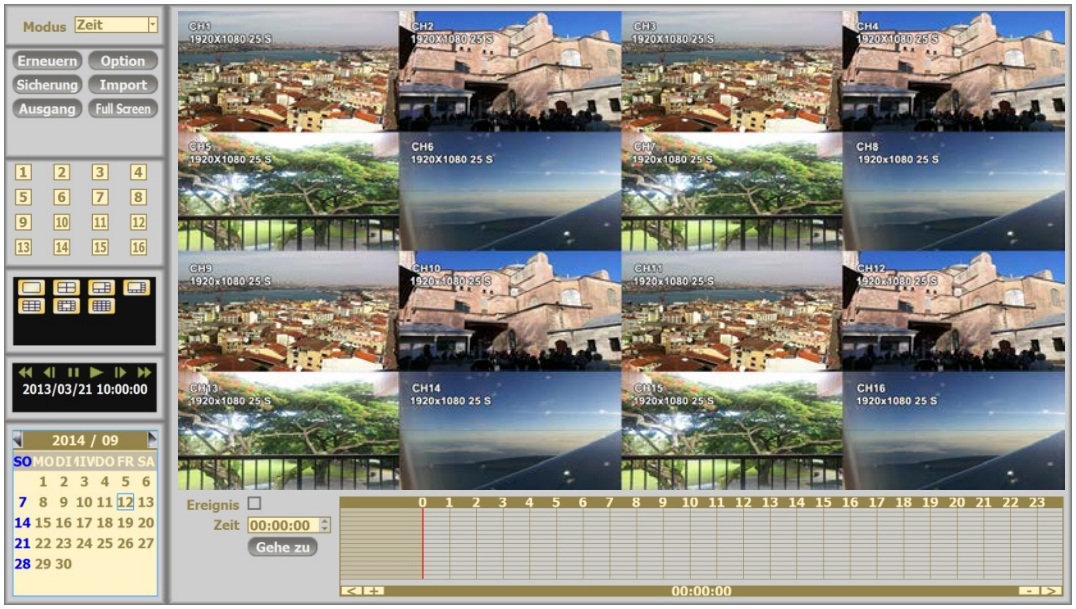
3-3. Suchmodus

Der Suchmodus bietet zwei verschiedene Arten der Suche. Die Videodaten können in 5 Modi ausgewählt werden.

Uhrzeit	Suche nach Monat / Tag / Uhrzeit.
Ereignis	Aus dem Ereignisprotokoll
POS	Nach POS-Transaktionsdaten
Thumbnail	Den gewählten Kanal innerhalb eines benutzerdefinierten Zeitintervalls abspielen.
Panorama	Den gewählten Kanal kontinuierlich abspielen.

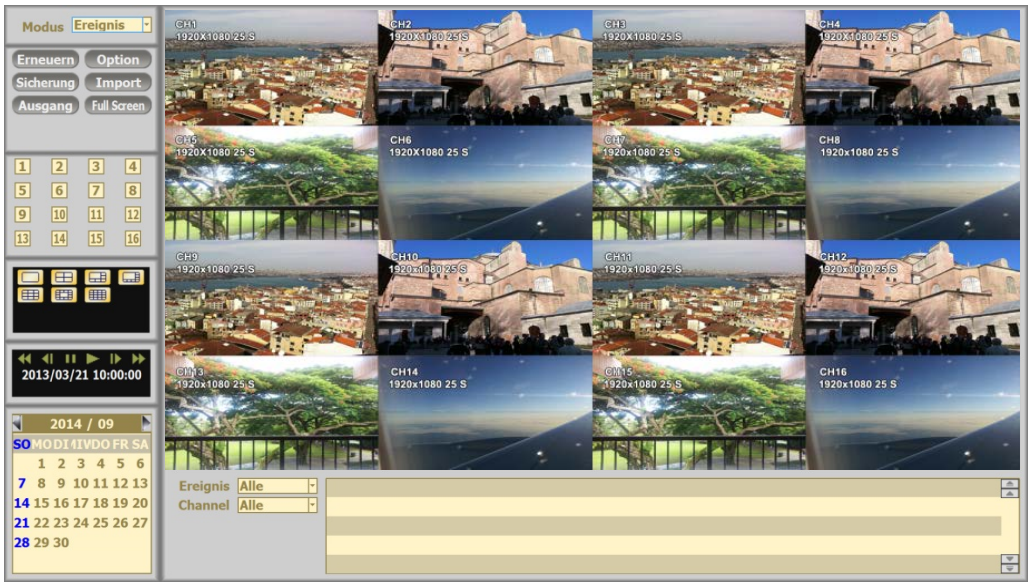
3-3-1. Suchauswahl

1) Zeit-basierte Suchauswahl



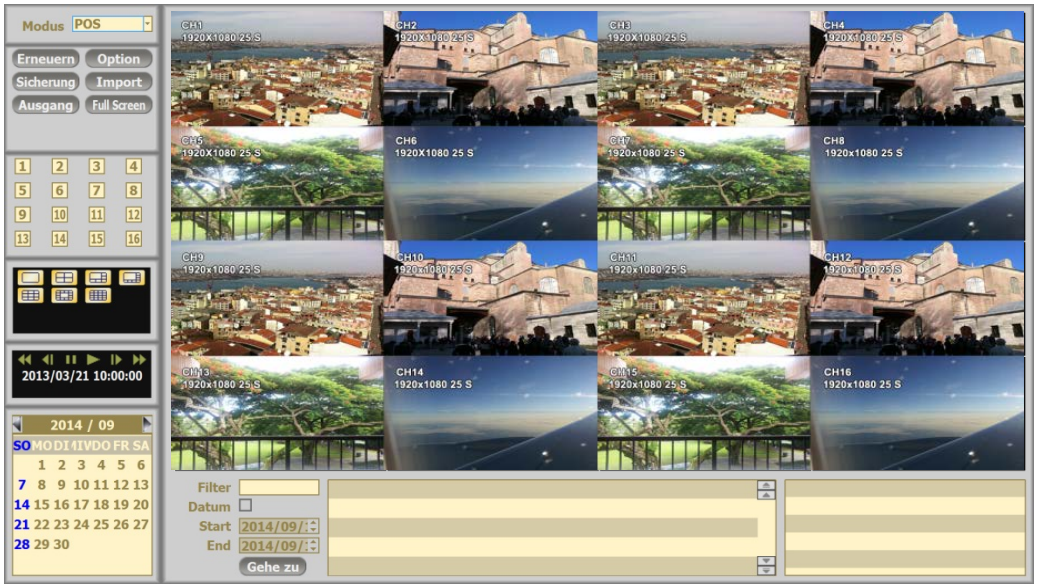
- Wählen Sie das Datum, das Sie anzeigen lassen möchten, aus dem Kalender aus.
- Wählen Sie die Uhrzeit, die Sie anzeigen lassen möchten, auf der Zeitleiste aus.
- Die Schaltflächen Erneuern, Option, Sicherung, Import, Ausgang und Full Screen bieten zusätzliche Funktionen und Optionen.

2) Ereignis-basierte Suchauswahl



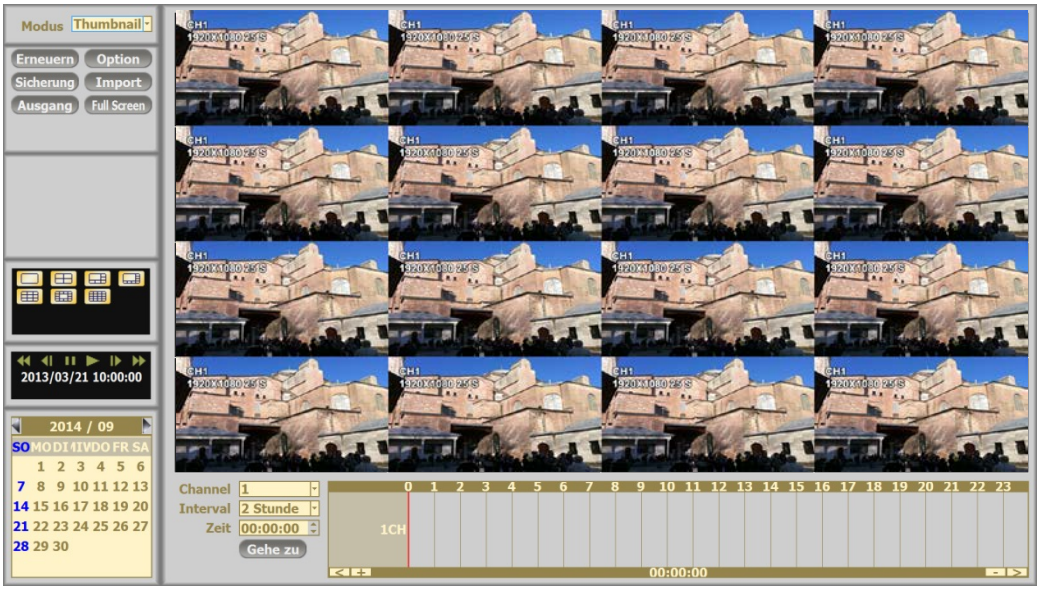
- Wählen Sie das Suchdatum aus dem Kalender aus.
- Das Ereignisprotokoll wird entsprechend dem gewählten Datum angezeigt.
- Der Vorschaubereich über dem Ereignisprotokoll zeigt eine Vorschau des ausgewählten Videos an.

3) POS-Suche



- Wählen Sie das Suchdatum aus dem Kalender aus.
- Die POS-Transaktionsdaten werden entsprechend dem gewählten Datum angezeigt.
- Sie können die Suchkriterien durch das Filter einschränken.

4) Thumbnail-Suche



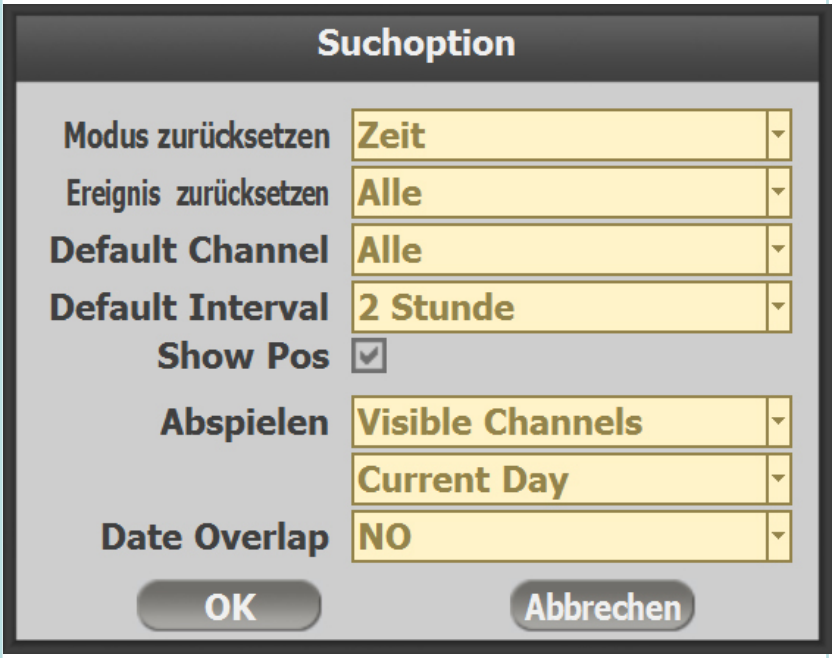
- Wählen Sie das Suchdatum aus dem Kalender aus.
- Wählen Sie den Kanal und das Intervall aus und wählen Sie anschließend die Uhrzeit mit Hilfe der Zeitleiste aus bzw. tippen Sie sie ein.
- Der gewählte Kanal wird alleine mit Intervall-Zeitdifferenz abgespielt.

5) Panorama-Suche

- Wählen Sie das Suchdatum aus dem Kalender aus.
- Wählen Sie den Kanal und die Uhrzeit mit Hilfe der Zeitleiste aus bzw. tippen Sie sie ein.
- Der gewählte Kanal wird kontinuierlich abgespielt. Wenn Sie die Aufnahme schneller abspielen möchten, verwenden Sie die FF-Taste.

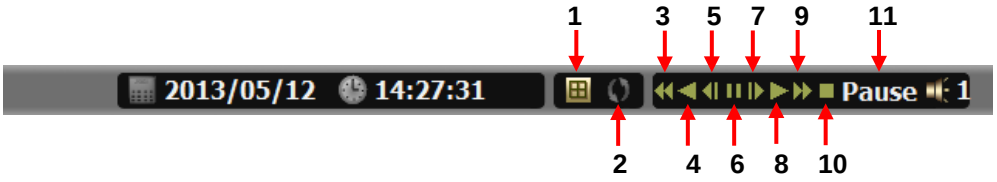
6) Suchschaltflächen

- Die Schaltflächen Erneuern, Option, Sicherung, Import, Ausgang und Full Screen bieten zusätzliche Funktionen und Optionen.

Erneuern	Die komplette Datenliste neu laden.
Option	Suchoption.
	
Sicherung	Aufgezeichnete Daten auf externem USB-Gerät sichern.
Import	Aufgezeichnete Daten von externem USB-Gerät abspielen.
Ausgang	In den Live Video-Modus umschalten.
Full Screen	Wiedergabe im Vollbildmodus anzeigen.

3-3-2. Play Modus

Wenn Sie auf „Full Screen“ klicken, wird das Video im Vollbildmodus angezeigt. Darin können Sie die Abspielgeschwindigkeit steuern.



▶ Wiedergabefenster GUI

1. Geteilter Bildschirm
2. Sequenz
3. FB (Zurückspulen): mit 2-, 4-, 8-, 16-, 32-, 64-facher Geschwindigkeit zurückspulen
4. Wiedergabe: mit Normalgeschwindigkeit rückwärts abspielen
5. SB (Zeitlupe rückwärts): mit 1/2, 1/4 der Normalgeschwindigkeit rückwärts abspielen
6. STILL (Pause) / Einzelbild
7. SF (Zeitlupe vorwärts):mit 1/2, 1/4 der Normalgeschwindigkeit rückwärts abspielen
8. Play : Mit normaler Geschwindigkeit vorwärts abspielen
9. FF (Vorspulen): mit 2-, 4-, 8-, 16-, 32-, 64-facher Geschwindigkeit vorspulen
10. STOP: Beendet die Wiedergabe und kehrt zum LIVE Bildschirm zurück.
11. Statusinformationen

3-4. SETUP Modus

Sie erreichen das Setup-Menü, indem Sie mit der rechten Maustaste das Popup-Menü öffnen. Konfigurieren Sie das Anzeigegerät, die Aufnahme, das Gerät, das Netzwerk sowie das System, indem Sie auf die entsprechende Registerkarte am oberen Bildschirmrand klicken.

Anwenden	Die Änderungen übernehmen
Standardeinstellung	Die Standardeinstellungen wiederherstellen

3-4-1. Anzeige

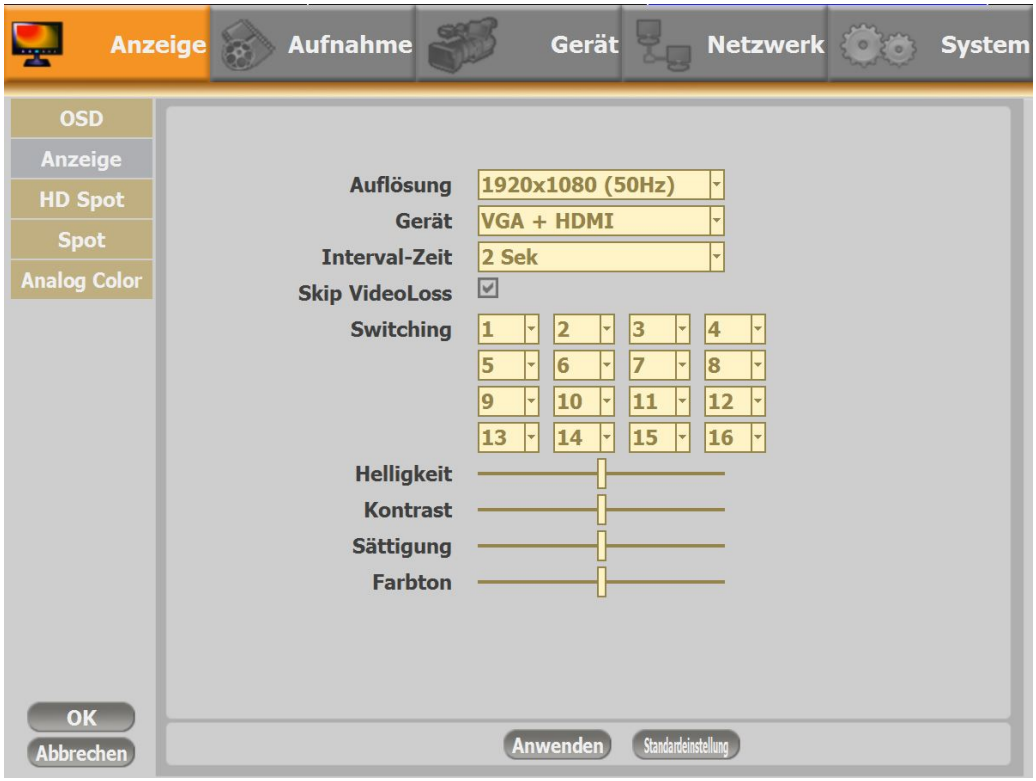
Konfigurieren Sie das OSD, den Hauptbildschirm sowie die Farbeinstellungen.

1) OSD

Datumsformat	YYYY/MM/DD, MM/DD/YYYY, DD/MM/YYYY
Zeitformat	24 HR, 12 HR (AM/PM)
Sprache	Die Systemsprache ändern.
Alpha Blending	Die Transparenz der Systemmenüs anpassen.
OSD	OSD Ein/Aus
Informationsleiste	Die Informationsleiste immer ausblenden /automatisch ausblenden /immer anzeigen.
Display HDD Usage	Prozent/ältestes Datum

2)Anzeige

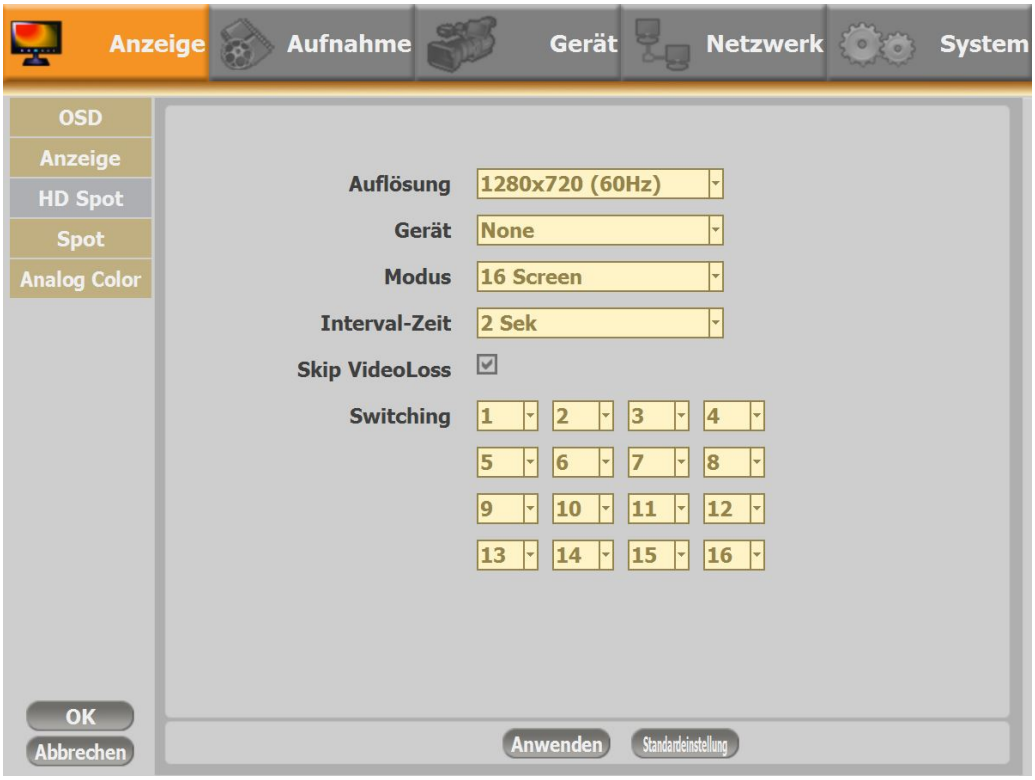
- Sie können zwei Monitore verwenden, die das gleiche Bild zeigen, indem Sie VGA + HDMI auswählen.
- Konfigurieren Sie bzw. prüfen Sie die Auflösung, Intervall-Zeit und die Anzeige-Steuerungseinstellungen.



Auflösung	1280x720 (60 Hz), 1280x720 (50 Hz), 1280x1024 (60 Hz), 1920x1080 (60 Hz), 1920x1080 (50 Hz)
Gerät	VGA+HDMI, VGA, HDMI
Intervall-Zeit	1 Sek ~ 60 Sek
Skip VideoLoss	Überspringen Sie einen Videoverlustkanal, wenn Sie die Reihenfolge der Live-Bildschirme einstellen.
Switching	Legen Sie einen Bildschirm als Live-Bildschirm fest.
Helligkeit	Die Helligkeit anpassen
Kontrast	Den Kontrast anpassen.
Sättigung	Die Sättigung anpassen.
Farbton	Den Farbton anpassen.

3) HD Spot

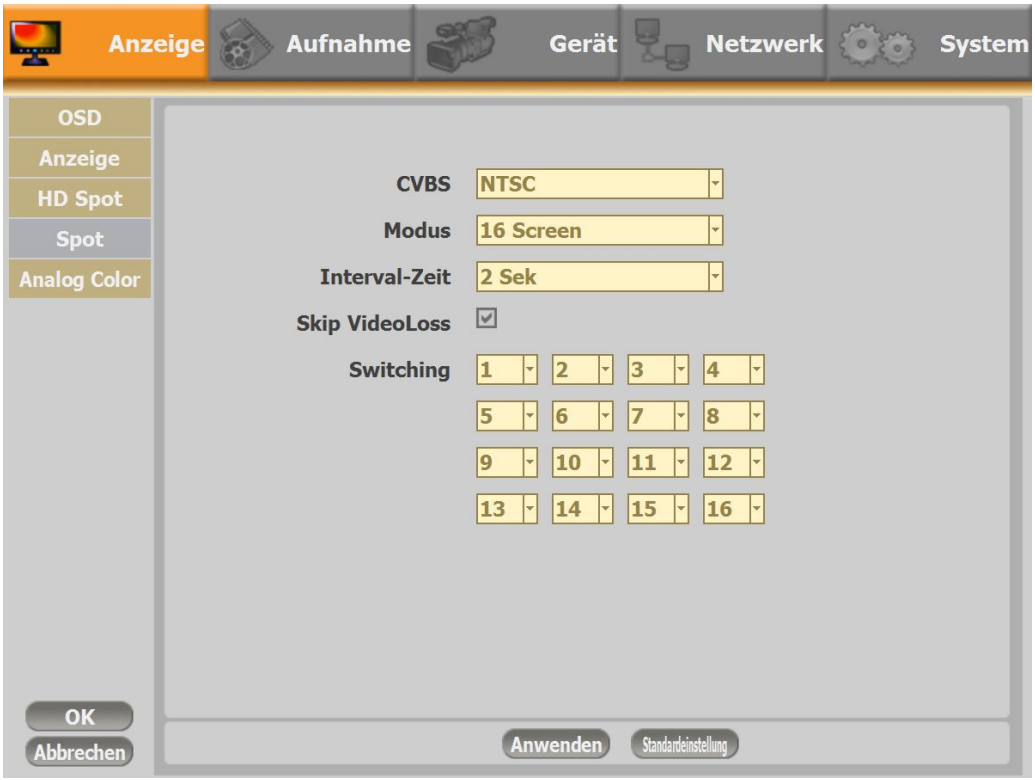
- Wenn Sie VGA + HDMI nicht für die Anzeige nutzen, können Sie HD-Spot verwenden.



Auflösung	1280x720 (60 Hz), 1280x720 (50 Hz), 1280x1024 (60 Hz), 1920x1080 (60 Hz), 1920x1080 (50 Hz)
Gerät	VGA, HDMI, None
Modus (Geteilter Bildschirm)	1, 4, 9, 16 Screen
Intervall-Zeit	1 Sek ~ 60 Sek
Skip VideoLoss	Überspringen Sie einen Videoverlustkanal bei der Reihenfolge des HD-Spot-Bildschirms.
Switching	Hier können Sie die Reihenfolge der Kanäle programmieren. Wenn Sie nur Kanal 1 sehen möchten, setzen Sie alle Felder auf „1“. Sie können hier eine beliebige Sequenz erstellen.

4) SPOT Steuerung

- Stellen Sie den SPOT Ausgang ein.



CVBS	Wählen Sie NTSC oder PAL aus.
Modus	1, 4, 9, 16 Screen
Intervall-Zeit	1 Sek ~ 60 Sek
Skip VideoLoss	Überspringen Sie einen Videoverlustkanal bei der Reihenfolge des Spot-Bildschirms.
Switching	Hier können Sie die Intervall-Zeit programmieren. Wenn Sie nur Kanal 1 sehen möchten, setzen Sie alle Felder auf „1“. Sie können hier eine beliebige Sequenz erstellen.

5) Analog Color

- Hier können Sie die Farbe analoger Kameras einstellen.

Helligkeit	Die Helligkeit anpassen
Kontrast	Den Kontrast anpassen.
Sättigung	Die Sättigung anpassen.
Farbton	Den Farbton anpassen.
Standardeinstellung	Die Standardeinstellungen wiederherstellen
Kopieren	Die Änderungen auf alle Kanäle anwenden.

3-4-2. Aufnahme

Konfigurieren und prüfen Sie Ereignis-, Aufnahme-, Gruppen- und Ferieneinstellungen.

1) Aufnahme

Aufnahme-Typ	Keine, Permanent, Ereignis, K/E
Audioaufnahme	Wenn Sie möchten, können Sie hier die Audioaufnahme aktivieren.
❖ Kopieren	Die Einstellung auf alle Kanäle anwenden.

Permanent	Auflösung	1920x1080, 1280x720, 960x540
	B/S	30, 15, 10, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 Bilder pro Sek
	Qualität	Super, High, Med, Low

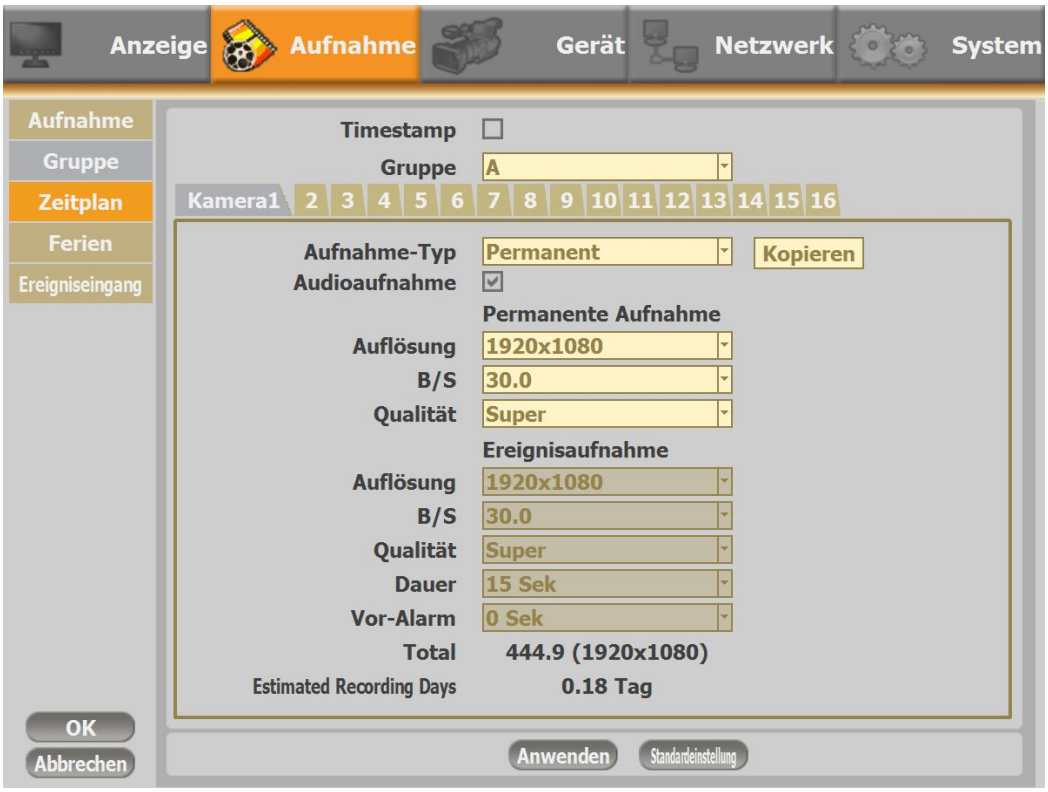
❖ Ereignis	Auflösung	1920x1080, 1280x720, 960x540
	B/S	30, 15, 10, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 Bilder pro Sek
	Qualität	Super, High, Med, Low
	❖ Dauer	5 ~ 60 Sek
	❖ Vor-Alarm	0 ~ 4 Sek

❖ Total	Zeigt die Summer der Bilder pro Sek.
❖ Estimated Recording Days	Automatische Berechnung der Aufnahmetage.

- ❖ Die Aufnahme von Ereignissen hat Priorität bei der Aufnahme. Bei der C/E-Aufnahme wird unter normalen Umständen der Aufnahme-Typ Permanent verwendet, während bei der Aufnahme von Ereignissen der Typ Ereignis verwendet wird.
- ❖ Mit der Option „Kopieren“ können Sie allen Kanälen die gleichen Einstellungen zuweisen. Wenn Sie die „Kopieren“-Funktion verwenden, brauchen Sie nicht jeden Kanal einzeln einzurichten.
- ❖ Dauer wird verwendet, um die Aufnahmezeit nach dem Ereignis festzulegen.
- ❖ Vor-Alarm wird verwendet, um die Aufnahmezeit vor einem Ereignis festzulegen.
- ❖ Total zeigt die Summe der Bildraten aller Kanäle an. Wenn die Summe die unterstützte Zahl überschreitet, wird sie in Rot dargestellt. Wenn sie rot ist, müssen Sie die Auflösung oder Bildrate verringern.
- ❖ Die Aufnahme von Ereignissen hat Priorität bei der Aufnahme. Bei der K/E-Aufnahme wird unter normalen Umständen der Aufnahme-Typ Permanent verwendet, während bei der Aufnahme von Ereignissen der Typ Ereignis verwendet wird.

2) Gruppe

- In diesem Menü können Sie die Gruppe mit Hilfe des Zeitplaners anpassen. Wenn Sie die Registerkarte „Gruppe“ öffnen, erscheint ein Bildschirm, der dem „Aufnahme“-Menü ähnelt. Die Einstellungen sind ähnlich.



*** Timestamp**

Mit den Menüs „Aufnahme“ und „Gruppe“ können Sie die Option „Timestamp“ aktivieren, um in den Aufnahmen die Uhrzeit festzuhalten.

3) Zeitplan

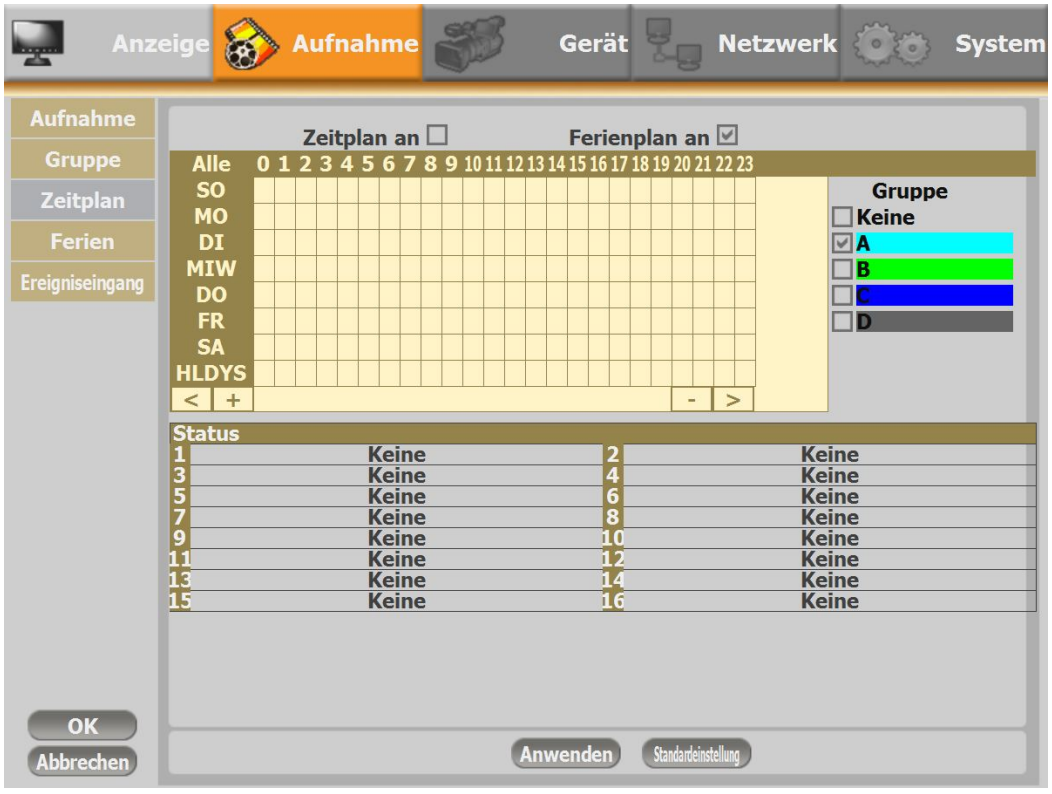
- Bei der Aufnahme wird allgemein die Aufnahme nach Zeitplan bevorzugt. Wenn Sie den Wochenplaner aktivieren, können Sie nicht manuell aufnehmen.

- Zeitplan an: Der wöchentliche Zeitplan ist aktiviert.
- Ferienplan an: Der vom Benutzer festgelegte Urlaubsplan ist aktiviert.

- Da Sie die Aufnahmezeiten in der Woche planen können, können Sie die unnötige Aufnahme minimieren. Im Menü Zeitplan werden Tage und Kanäle angezeigt. Aufnahmeinformationen für jeden Kanal werden an der Unterseite des Fensters angezeigt.

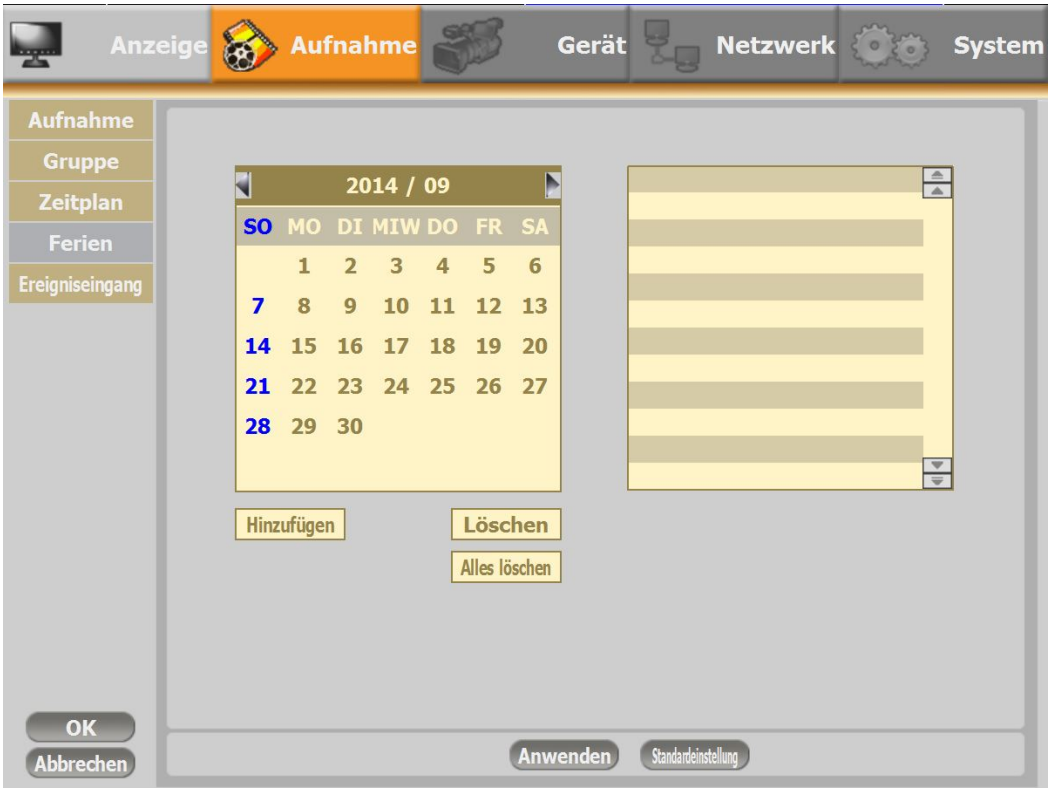
❖ **So verwenden Sie den Wochenzeitplaner**

1. Setzen Sie einen Haken bei „Zeitplan an“.
2. Wählen Sie eine Gruppe aus und ziehen Sie sie auf die gewünschte Uhrzeit.
3. Klicken Sie auf die Zeitleiste [+] [-], wenn Sie eine genaue Uhrzeit einstellen möchten.
4. Drücken Sie die „Enter“-Taste, um die Gruppe des ausgewählten Bereichs zu ändern.
5. Wenn Sie den Ferienplan aktivieren, wählen Sie „HLDYS“.



4) Ferien

In diesem Menü können Sie Feier-/Urlaubstage hinzufügen. Verwenden Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“, um den ausgewählten Tag hinzuzufügen, und die Schaltflächen „Löschen“ bzw. „Alle löschen“, um vorhandene Tage zu löschen.

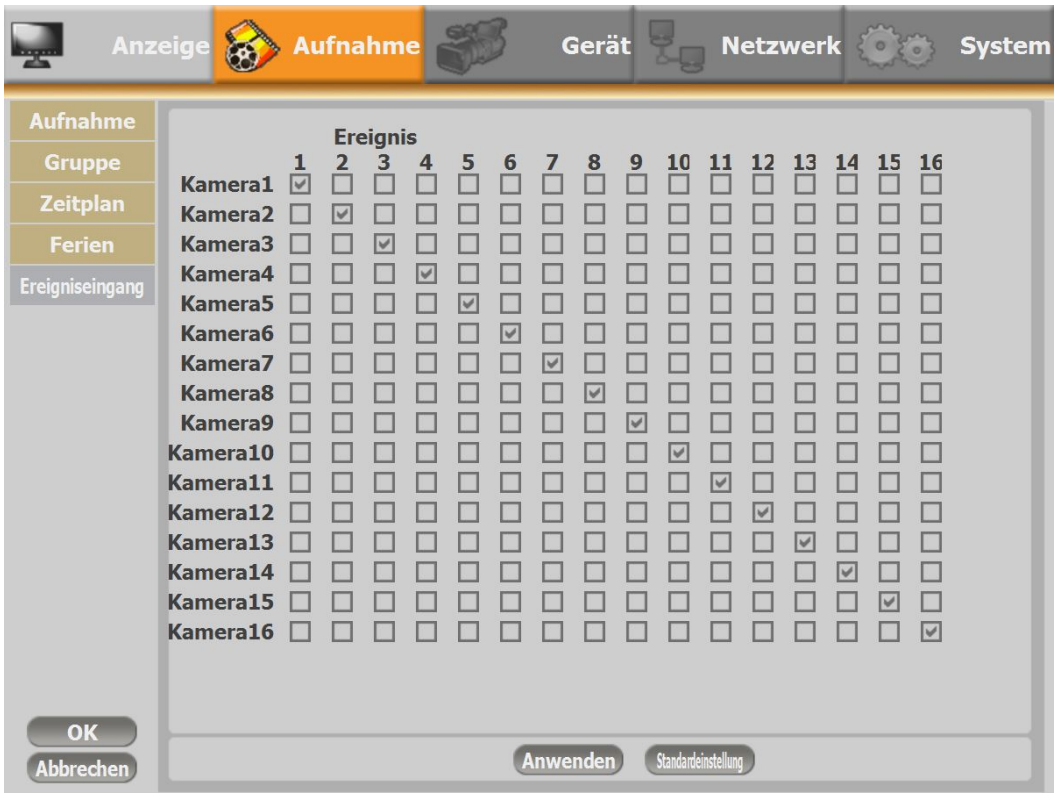


5) Ereigniseingang

- In diesem Menü können Sie den Sensoreingang sowie die Bewegungsmeldung anpassen. Sie können jeden Kanal einzeln einrichten.
- Obwohl Sie die Bewegungserkennung und die Sensoreinstellung im Ereignismenü aktiviert haben, werden Signale nur erkannt, nicht aber aufgezeichnet, solange Ereigniseingang unter Aufnahme auf „None“ steht.

❖ Zusammenfassung der Ereignisaufnahme

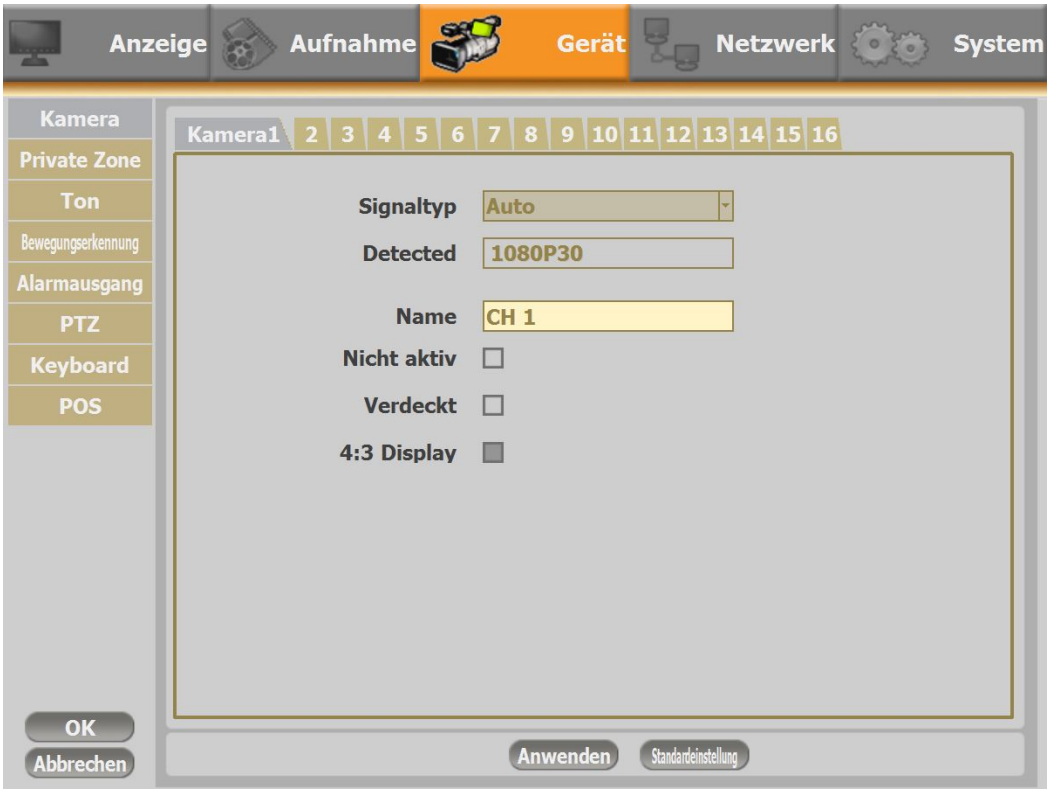
Ereigniseingang	OSD	Sensor	Bewegungserkennung	POS
Sensor	S	EIN	AUS	AUS
Bewegungserkennung	M	AUS	EIN	AUS
POS	P	AUS	AUS	EIN
Alle Ereignisse	☑	EIN	EIN	EIN
None		AUS	AUS	AUS



3-4-3. Gerät

- Konfigurieren und prüfen Sie Kamera-, Private-Zone-, Ton-, Bewegungserkennungs-, Alarmausgangs- und PTZ-Einstellungen sowie Steuergeräte.

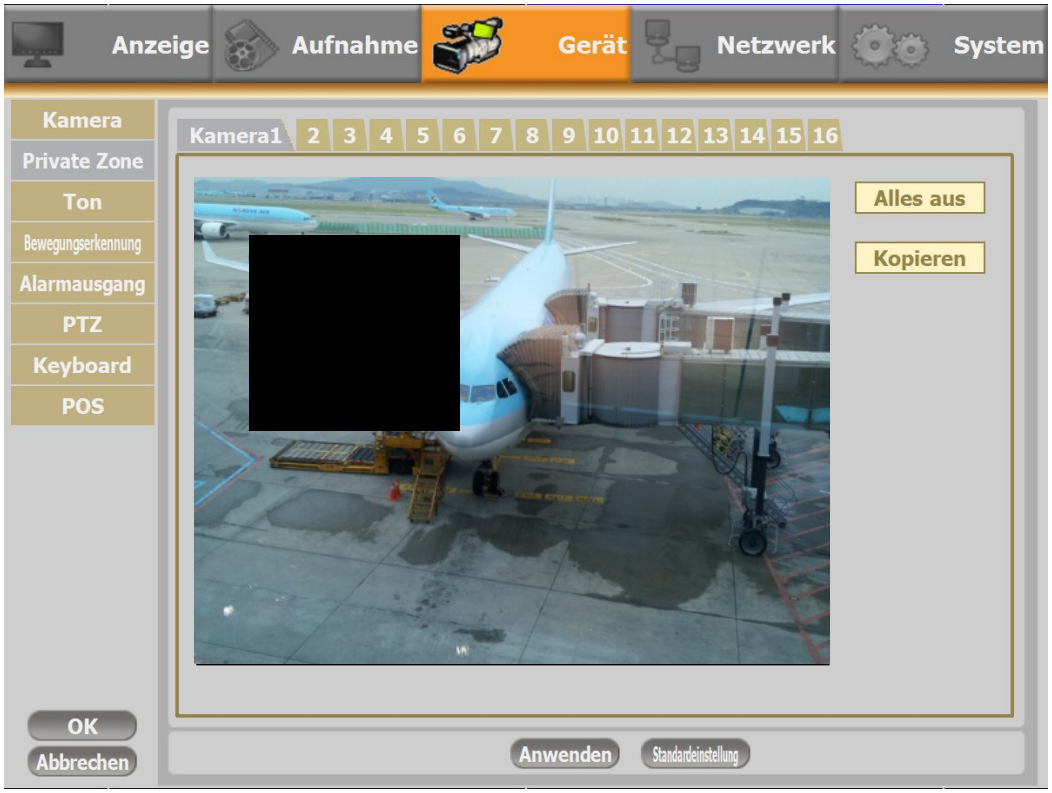
1) Kamera



Signaltyp	Video-Eingangssignale werden automatisch erkannt.
Detected	Erkannter Videotyp der Kamera
Name	Hier können Sie einen Kameranamen eingeben.
Nicht aktiv	Die aktuelle Kamera deaktivieren. Dies ist nützlich, wenn das Signal schlecht ist.
Verdeckt	Halten Sie die Kamera in der Live Ansicht verborgen, nehmen Sie jedoch trotzdem mit ihr auf.
4:3 Display	4:3 Anzeige einer analogen Kamera

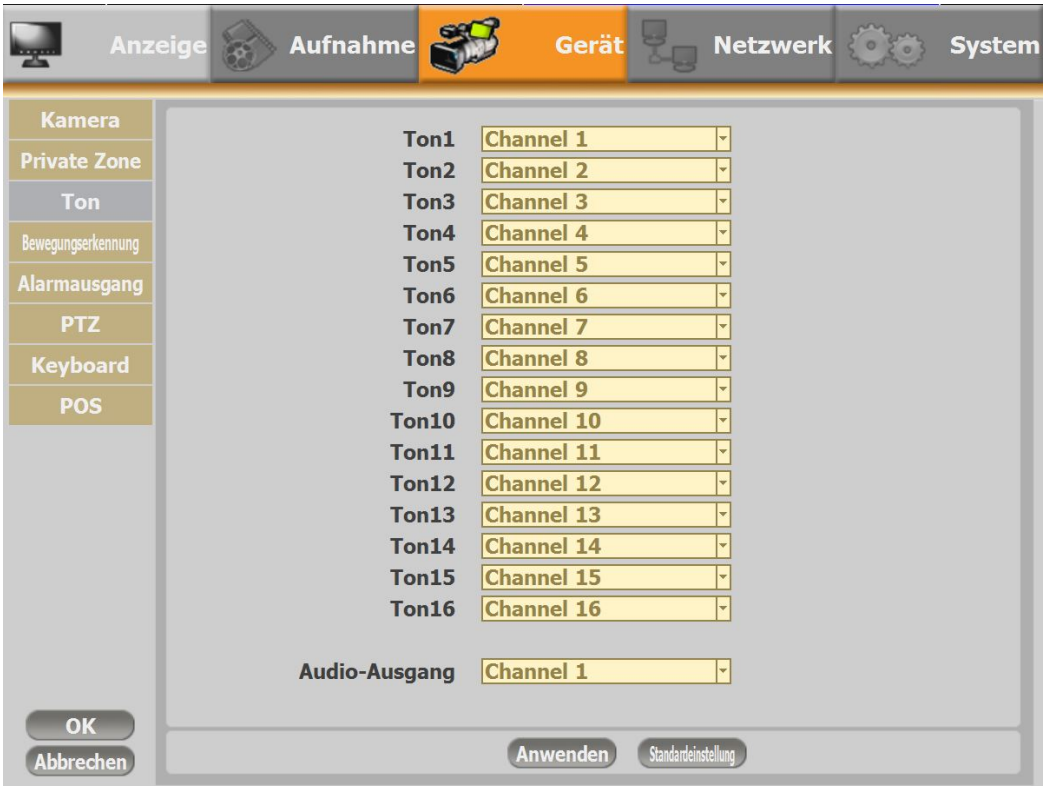
2) Private Zone

Wenn Sie einen Teil des Bildes für die Wahrung der Privatsphäre verbergen möchten, können Sie den Bereich durch Ziehen mit der Maus auswählen. Der ausgewählte Bereich erscheint als schwarzer Bildschirm.



Alles aus	Die private Zone zurücksetzen
Kopieren	Die Einstellung auf alle Kanäle anwenden.

3) Ton



HDR-5004 HDR-5008	Ton 1~4	Weisen Sie einem Videokanal einen Audio-Eingang zu.
HDR-5008R	Ton 1~8	
HDR-5016	Ton 1~16	
Alle Produkte	Audio-Ausgang	Wählen Sie, welcher Kanal in der Live Ansicht zu hören ist.

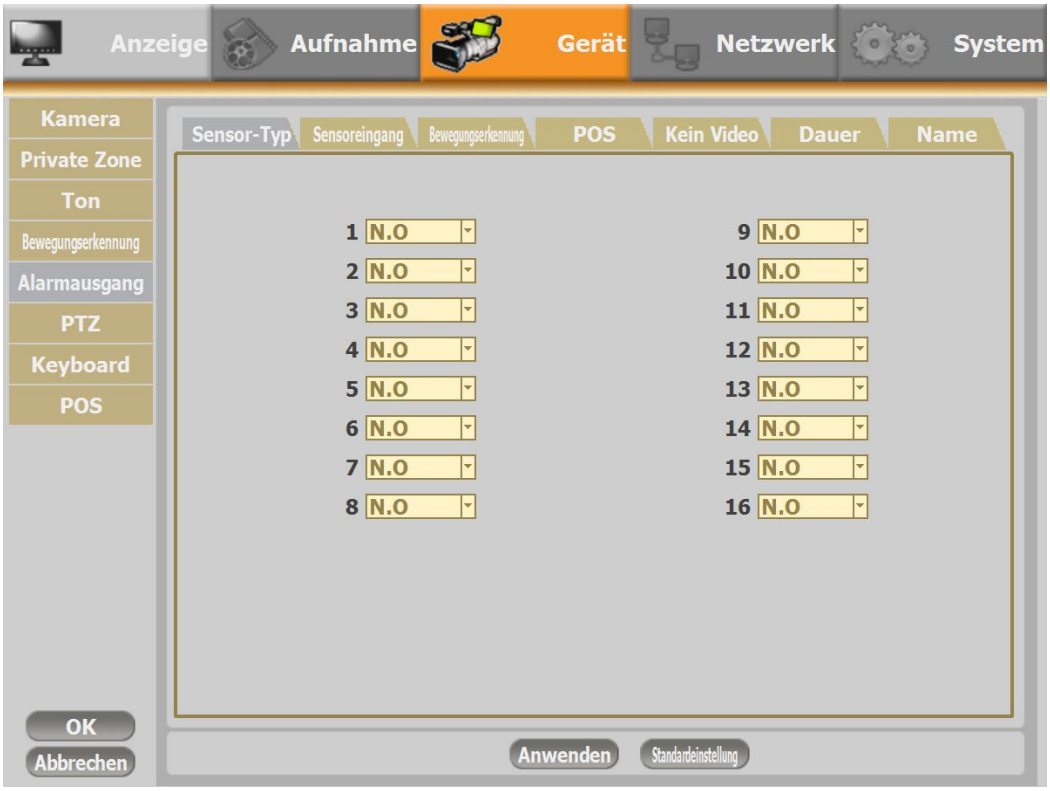
4) Bewegungserkennung

- Ändern Sie das Bewegungserkennungsgatter und die Empfindlichkeitsstufe. Sie können mehrere Bereiche festlegen.

Empfindlichkeit	Niedrig, Mittel, Hoch
Alles an	Aktiviert die Bewegungserkennung auf der gesamten Fläche.
Alles aus	Deaktiviert die Bewegungserkennung auf der gesamten Fläche.
Kopieren	Die Einstellung auf alle Kanäle anwenden.

5) Alarmausgang

- Es gibt 4 Auslösertypen, wie z. B. Sensoreingänge, Bewegungserkennung, POS und Videoverlust. In diesem Menü wird festgelegt, welcher Auslöser welche Aktion auslöst, wie Relais, Popup oder Signalton. Jeder Typ kann eine eigene Dauer sowie eine eigene Kamera erhalten.



5-1) Sensor-Typ

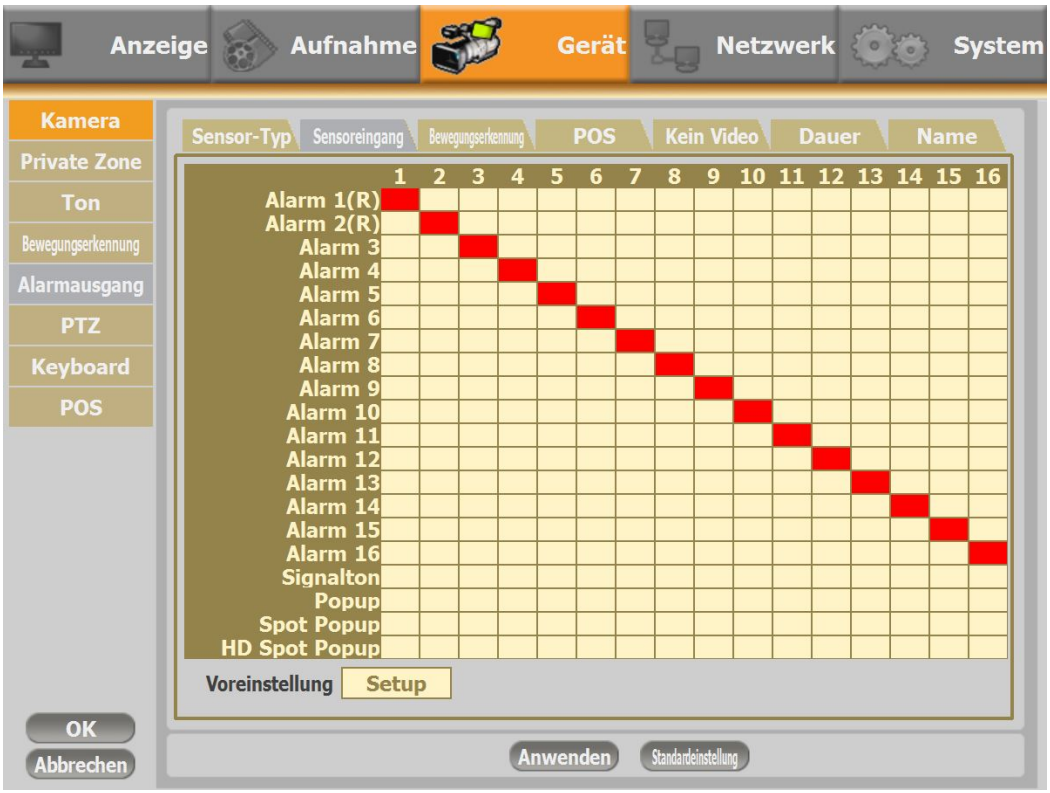
Es stehen die Optionen N.O (Normally Open, Schließer) sowie N.C. (Normally Closed, Öffner) zur Auswahl.

HDR-5004 HDR-5008	1~4	N.O (Normally Open, Schließer) / N.C (Normally Closed, Öffner)
HDR-5008R	1~8	
HDR-5016	1~16	

❖ *Weitere Informationen finden Sie in [KAPITEL 2. Installationsanleitung und Sicherheitshinweise].*

5-2) Sensoreingang

- Für die Aktion nach Eingang eines Sensorsignals können Sie aus den Optionen Relais, Signalton, Popup, Spot Popup und HD Spot Popup wählen. Es kann mehr als eine Aktion ausgewählt werden.



- Wählen Sie einen Sensor aus, der mit einem Kanal verbunden ist.
- Wenn der Sensor nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte den Sensor-Typ.
- Alarm 1 und 2 sind Relais-Ausgänge.
- Alarme 3 - 16 sind TTL-Ausgänge (High, Low).

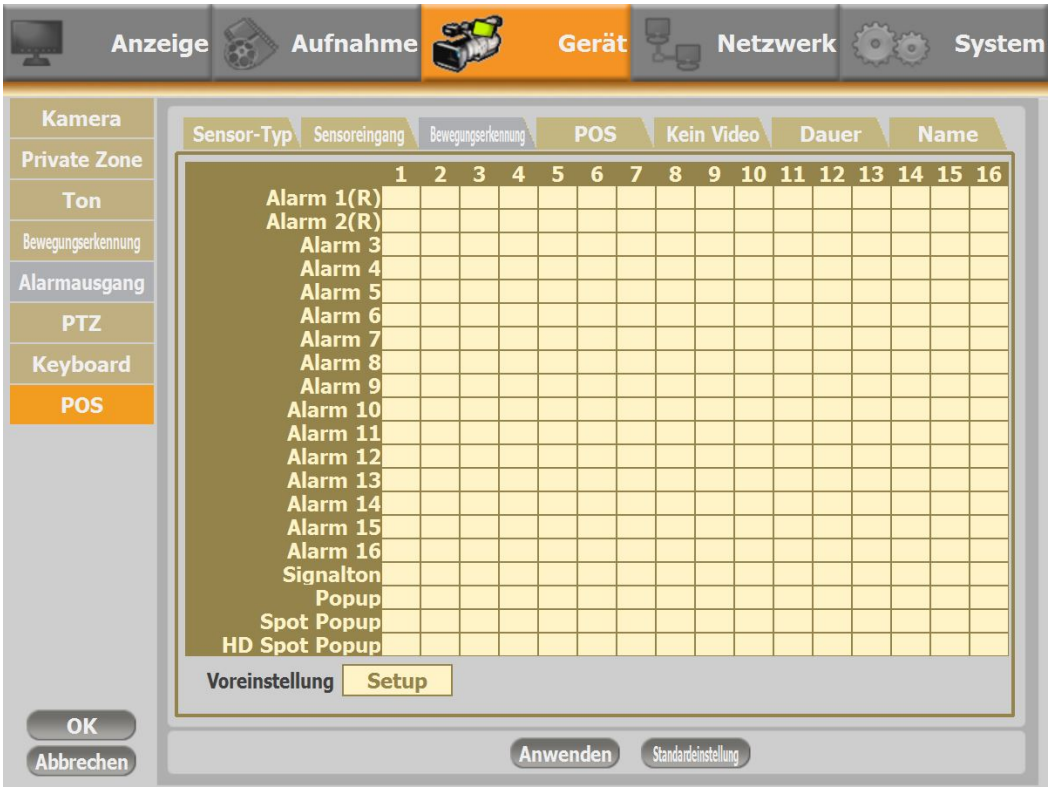
❖ *Weitere Informationen finden Sie in [KAPITEL 2. Installationsanleitung und Sicherheitshinweise].*

- Es kann mehr als eine Aktion ausgewählt werden. Darüber hinaus können Sie die vorgegebene Positionsnummer durch Bewegungserkennung festlegen. Wenn Sie die Schaltfläche „Setup“ anklicken, wird der Voreinstellungen-Bildschirm angezeigt.

- Sie können die voreingestellte Position durch spezifische Bewegungen individuell zuordnen.

5-3) Bewegungserkennung

- Für die Aktion nach Bewegungserkennung können Sie aus den Optionen Relais, Signalton, Popup, Spot Popup und HD Spot Popup wählen.

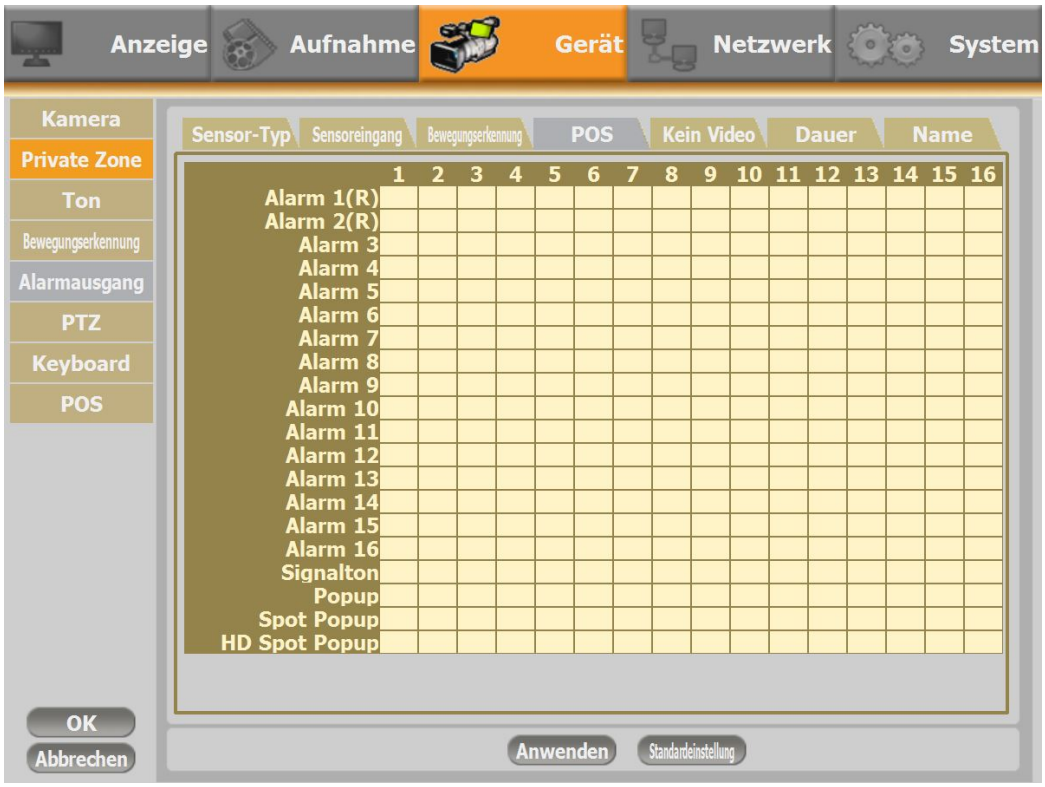


- Es kann mehr als eine Aktion ausgewählt werden. Darüber hinaus können Sie die vorgegebene Positionsnummer durch Bewegungserkennung festlegen. Wenn Sie die Schaltfläche „Setup“ anklicken, wird der Voreinstellungen-Bildschirm angezeigt.

- Sie können die voreingestellte Position durch spezifische Bewegungen individuell zuordnen.

5-4) POS

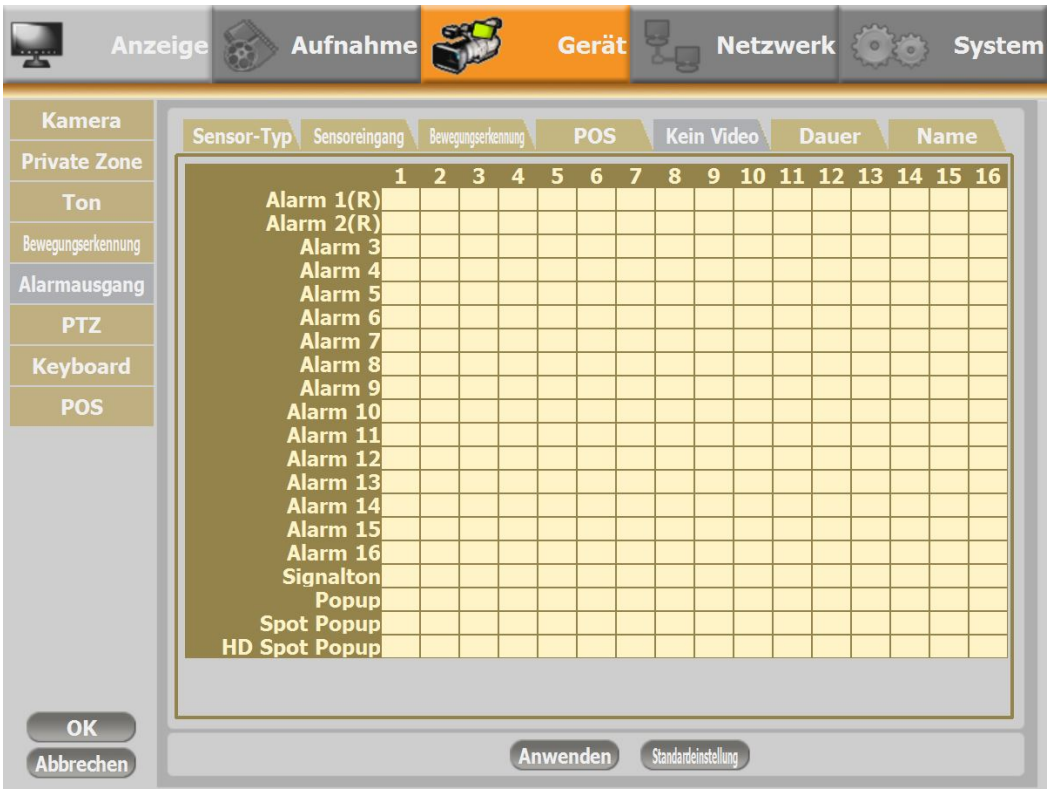
- Für die Aktion nach einer POS-Transaktion können Sie aus den Optionen Relais, Signalton, Popup, Spot Popup und HD Spot Popup wählen.



- Es kann mehr als eine Aktion ausgewählt werden.

5-5) Kein Video

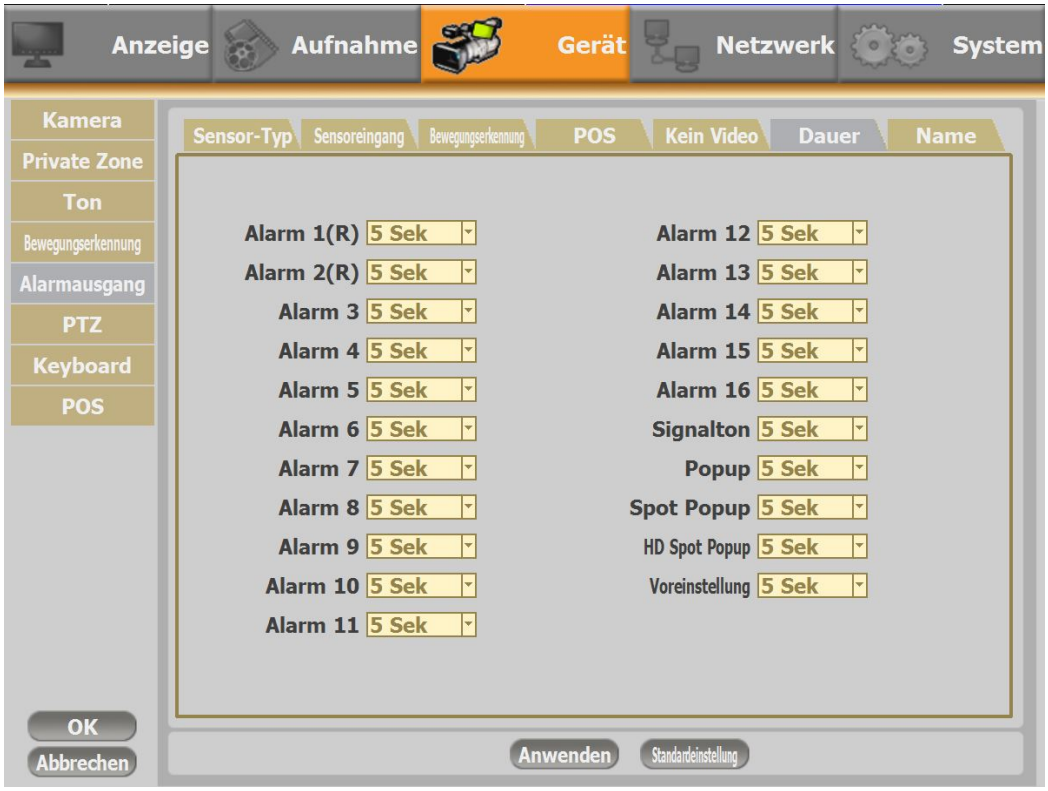
- Für die Aktion nach Bewegungserkennung können Sie aus den Optionen Relais, Signalton, Popup, Spot Popup und HD Spot Popup wählen.



- Es kann mehr als eine Aktion ausgewählt werden.

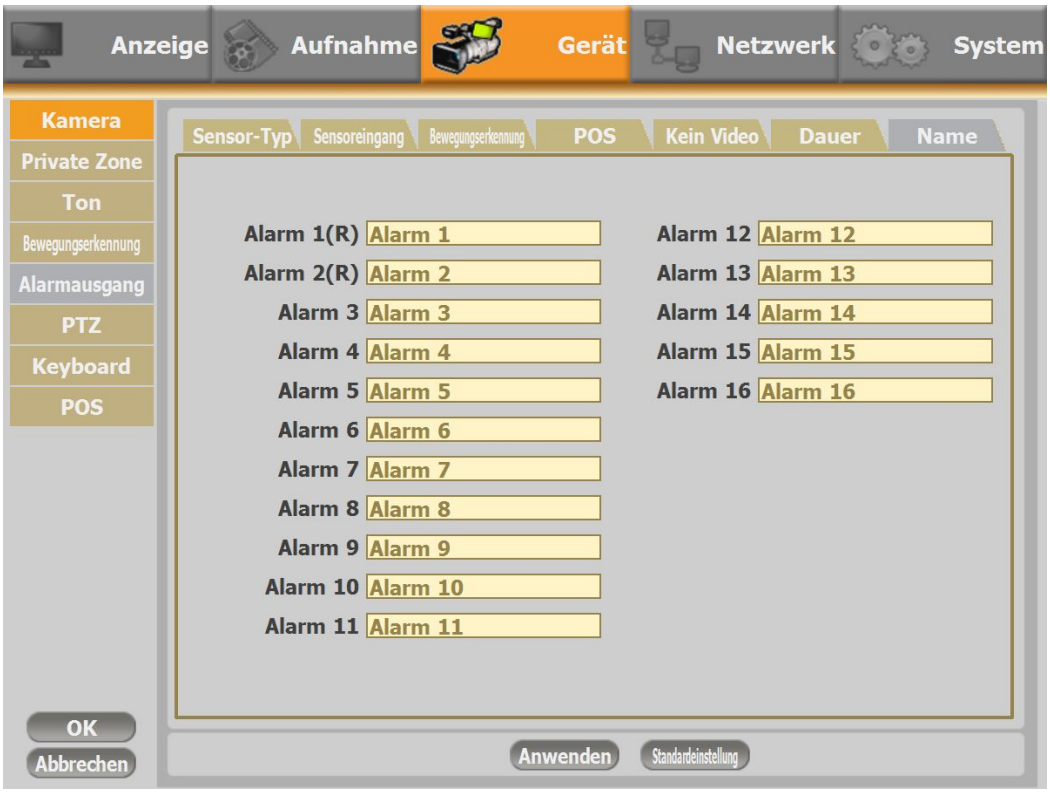
5-6) Dauer

- Sie können Zeitspannen zwischen 5 und 60 Sekunden, nach Bewegungserkennung für Signalton, Popup, Spot Popup und HD Spot Popup sowie für die Voreinstellung wählen.



5-7) Name

- Hier können Sie den Alarmen Namen zuweisen.



6) PTZ

Konfigurieren Sie die Pan/Tilt/Zoom-Kamera für die Steuerung per DVR-System und Remote Client.

Driver	Wählen Sie den passenden Treiber für den PAN/TILT-Kamera-Hersteller aus.
Adresse	Wählen Sie die passende Adresse für den PAN/TILT-Kamera-Hersteller aus.
Baudrate	Wählen Sie die passende Baudrate für den PAN/TILT-Kamera-Hersteller aus.

- Sie müssen den Comport-Wert entsprechend der angeschlossenen Kamera einstellen.

❖ Für weitere Einzelheiten siehe Bedienungsanleitung der entsprechenden PAN/TILT-Kamera.

❖ Es gibt viele Kameras, die unterstützt werden. Bitte kontaktieren Sie den technischen Kundendienst für eine Liste der unterstützten Kameras.

Driver	Baudrate
PELCO D type	2400-9600
PELCO P type	2400
PANASONIC	2400-19200
ORIENTAL	2400 (fest)
LPT-A100L	9600 (fest)
LG-SD110	2400-19200

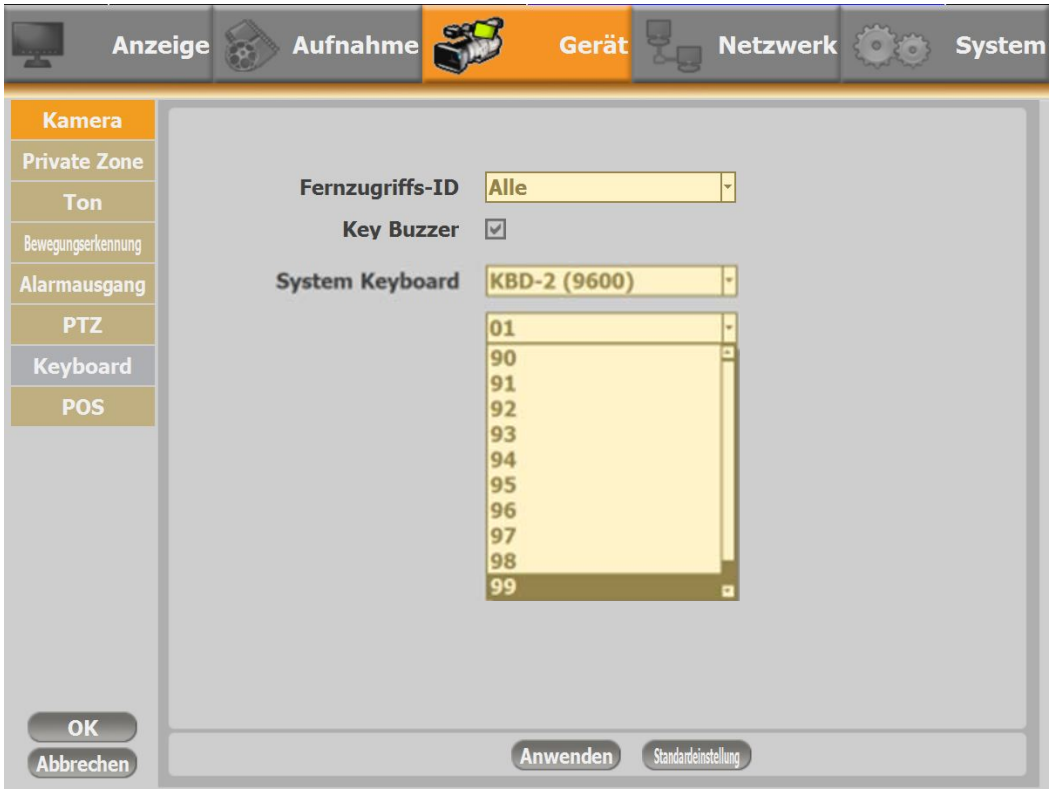
7) Keyboard

Hier wird die ID der Fernbedienung und der Systemtastatur angepasst. Wenn Sie mehrere DVR-Geräte gleichzeitig am selben Ort verwenden, können Sie ihnen hier verschiedene Fernbedienungen zuordnen.

❖ Fernzugriffs-ID einstellen

Verwenden Siedie ID-Einstellung und die Zifferntasten, um die Fernzugriffs-ID an der Fernbedienung einzustellen. Sie können die ID durch Drücken der Fernbedienungstaste überprüfen. Die IDs des DVR-Geräts und der Fernbedienung sollten übereinstimmen.

Des Weiteren können Sie hier die Tastentöne aktivieren/deaktivieren.



Fernzugriffs-ID	Alle, 00 - 99
Tastentöne	EIN / AUS

❖ Einrichten der Systemtastatur

Sie können die Systemtastatur KBD-2 mit Joystick und Wiedergaberädchen verwenden, um das DVR-Gerät und die Speed Dome Kamera zu steuern.
Wählen Sie, nachdem Sie die KBD-2 Tastatur ausgewählt haben, zunächst die Adresse aus. Das DVR-Gerät erkennt die Verbindung sowohl beim Modell RS232 (5008R/5016) als auch beim Modell RS485 (5004/5008) automatisch.

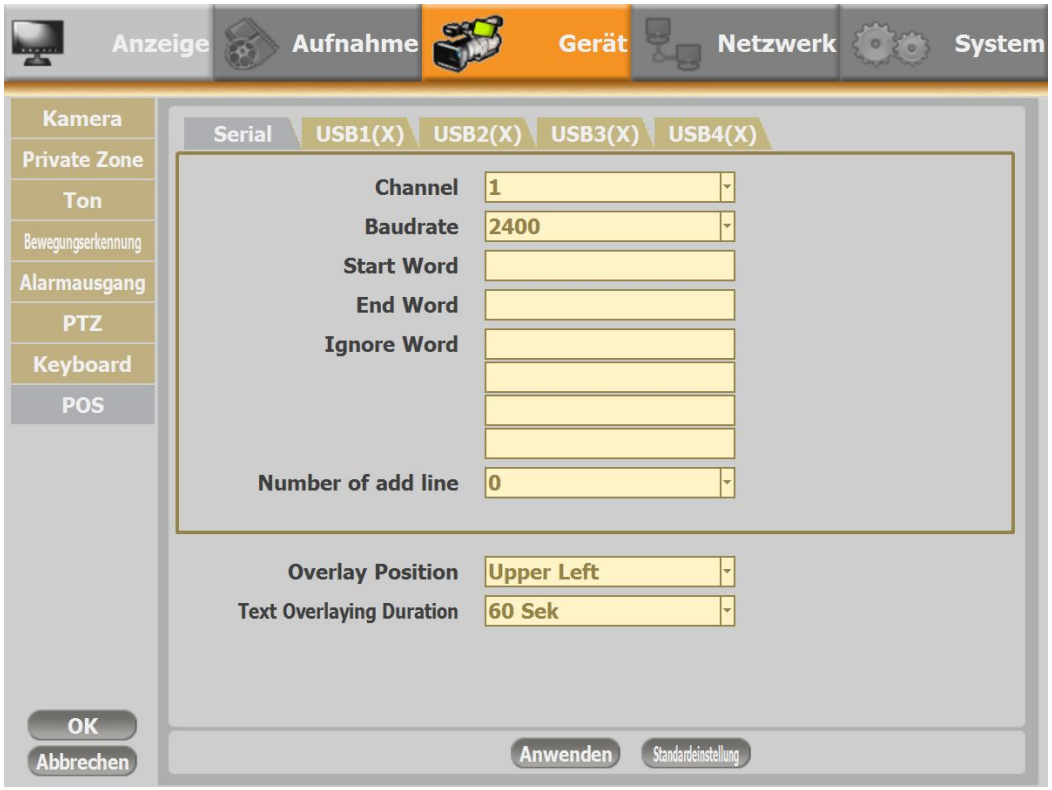
Tastatur		DVR
MENU MACRO (MENÜ MACRO)		Menu / Exit (Menü / Ausgang)
DISPLAY (ANZEIGE)		Display layout (Anzeigen-Layout)
SEQUENCE (SEQUENZ)		Switch (Umschalten)
SEARCH / ZOOM (SUCHEN / ZOOM)		Search / ZOOM (Suchen / ZOOM)
PLAY/PAUSE		Play
STOP		Stop
FF		FF
REW		REW
PANIC REC. (PANIK-AUFNAHME)		PANIC Rec (Panik-Aufnahme)
JOG SHUTTLE WHEEL (WIEDERGABERÄDCHEN)		Arrow (Pfeil) (Menünavigation)
JOG SHUTTLE RIGHT / LEFT (WIEDERGABERÄDCHEN RECHTS / LINKS)		Enter/Exit (Enter/Ausgang)
PTZ		PTZ
JOYSTICK + ENTER	+Joystick	PAN und TILT
ZOOM + CTRL (STRG)		Zoom
MANUAL IRIS + CTRL (STRG)		Iris
MANUAL FOCUS + CTRL (STRG)		Focus

8) POS

Hier wird die POS-Schnittstelle (Text Inserter) mit dem DVR-Gerät und der Kasse eingestellt.

※ Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, können Sie bis zu 4 USB-POS verwenden.

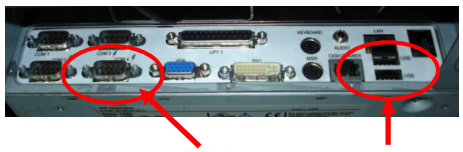
※ HDR-5008R und HDR-5016 haben eine serielle Schnittstelle.



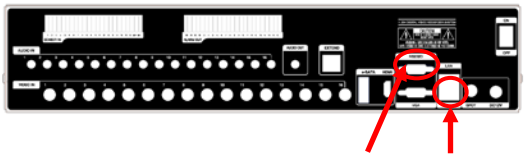
Channel	Wählen Sie hier einen POS-Kanal aus.
Baudrate	Wählen Sie hier eine POS-Baudrate aus.
Start Word	Geben Sie hier ein Startwort für die Transaktion ein.
End Word	Geben Sie hier ein Endwort für die Transaktion ein. Der Text wird in das Bild zwischen Start- und Endwort eingeblendet.
Ignore Word	Geben Sie hier Wörter ein, die während der Texteinblendung ignoriert werden sollen.
Number of add line	Hier wird die Zeile nach dem Endwort bestimmt (0 bis 4).
Overlay Position	Hier wird die Textposition bestimmt.
Text Overlaying Duration	Hier wird festgelegt, wie lange der Text angezeigt wird; bis zu 120 Sekunden. (60 - 120 Sek)

❖ POS anchließen

1. Schließen Sie das RS-232-Kabel oder das serielle RS232-USB-Kabel zwischen POS und DVR-Gerät an.

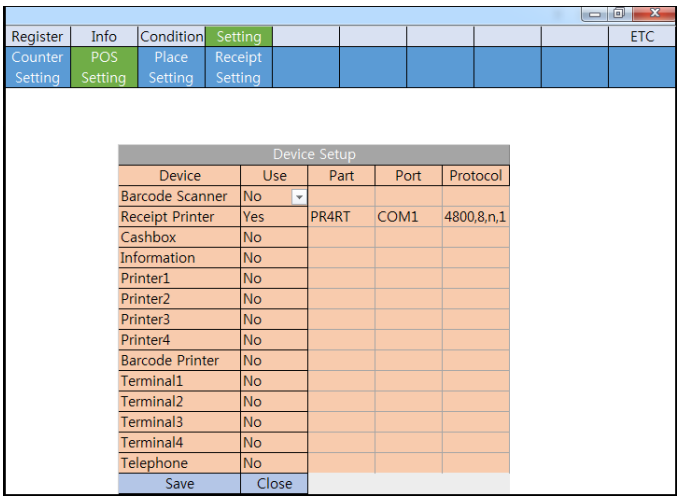


*POS



*DVR

2. Für die manuelle Einstellung sollten Sie die Einstellungswerte des POS kennen. Die nötigen Informationen erhalten Sie im POS-Einstellungsbildschirm.



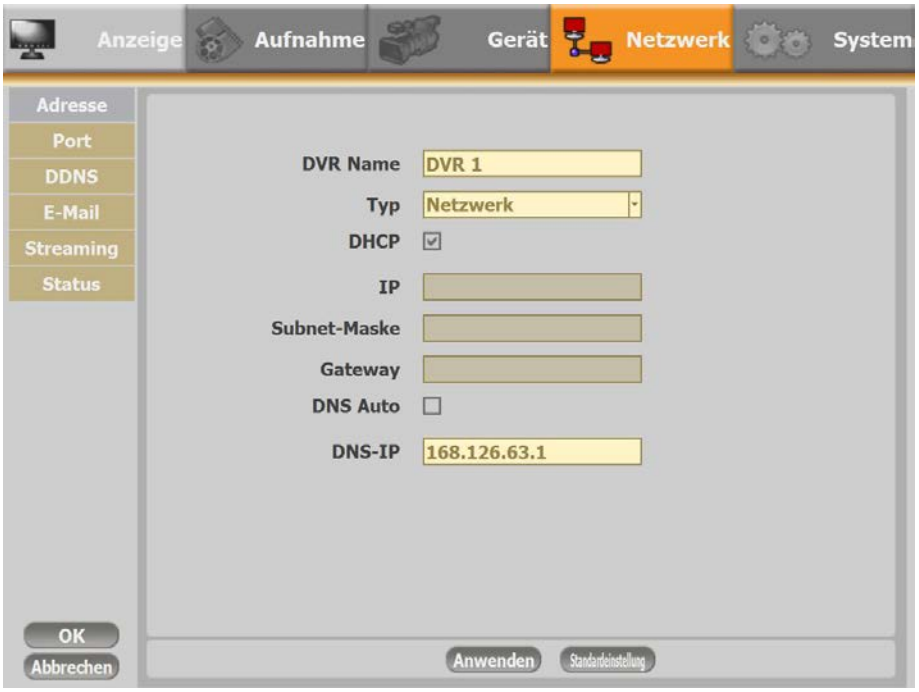
3. Wenn Ihre Einstellungen korrekt sind, erscheint der untenstehende DVR-Bildschirm bei der Transaktion. (Dies ist das Popup-Fenster. Sie können Popups im Ereigniseingangs-Menü aktivieren.)

3-4-4. NETZWERK

Hier können Sie Adress-, Port-, DDNS-, E-Mail-, Steuerungs und Status-Einstellungen tätigen.

1) Adresse

Konfigurieren Sie hier die Netzwerkinformationen für die Remote Client Verbindung.



DVR Name	Geben Sie die URL des DVR-Geräts über die virtuelle Tastatur ein.
Typ	Nur Ethernet wird unterstützt.
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Hier können Sie wählen, ob Sie DHCP verwenden möchten oder nicht (Ein/Aus). Wenn Sie eine LAN-Verbindung herstellen, wenn diese Option aktiviert ist, wird die IP automatisch zugewiesen. Wenn sie deaktiviert ist, müssen Sie die IP selbst eingeben. DHCP ist ein Protokoll, mit dem Manager IP-Adressen zentral verwalten und zuordnen können.
IP	Geben Sie die IP-Adresse ein.
Subnet-Maske	Geben Sie hier die Subnetz-Maske ein.
Gateway	Geben Sie einen Gateway ein.
DNS Auto	Wenn Sie eine LAN-Verbindung herstellen, nachdem diese Option aktiviert wurde, wird eine DNS-IP automatisch zugewiesen. Wenn sie deaktiviert ist, müssen Sie die DNS-IP selbst eingeben.
DNS-IP	Geben Sie die DNS-IP ein.

2) Port

Es gibt 4 Arten von Ports für Fälle wie Überwachung, Suchen, Einstellung und Web. Sie können die Portnummer des DVR-Geräts individuell einrichten. Der Standardwert ist 8000. Sie können Werte zwischen 8000 und 9999 auswählen.

Wenn Sie die Option uPNP (universal Plug and Play) aktivieren, wird das DVR-Gerät über diese Portnummern automatisch mit dem Router verbunden. Sie brauchen den Router nicht speziell einzurichten.

Watch	Geben Sie eine Portnummer zwischen 8000 und 9999 ein.
Search	Geben Sie eine Portnummer zwischen 8000 und 9999 ein.
Setup	Geben Sie eine Portnummer zwischen 8000 und 9999 ein.
Web	Geben Sie eine Portnummer zwischen 8000 und 9999 ein.
uPNP	EIN / AUS
uPNP Test	uPNP testen
Status	Zeigt das uPNP-Testergebnis an.

- **RTSP (Real Time Streaming Protocol)**

: Standard Video-Streaming-Protokoll

- **Sie können einen Netzwerk Stream-Player wie VLC-Player verwenden.**

PORT	8554 (fest)
Network Stream	rtsp://IP ADDRESS:PORT/Kanalnummer

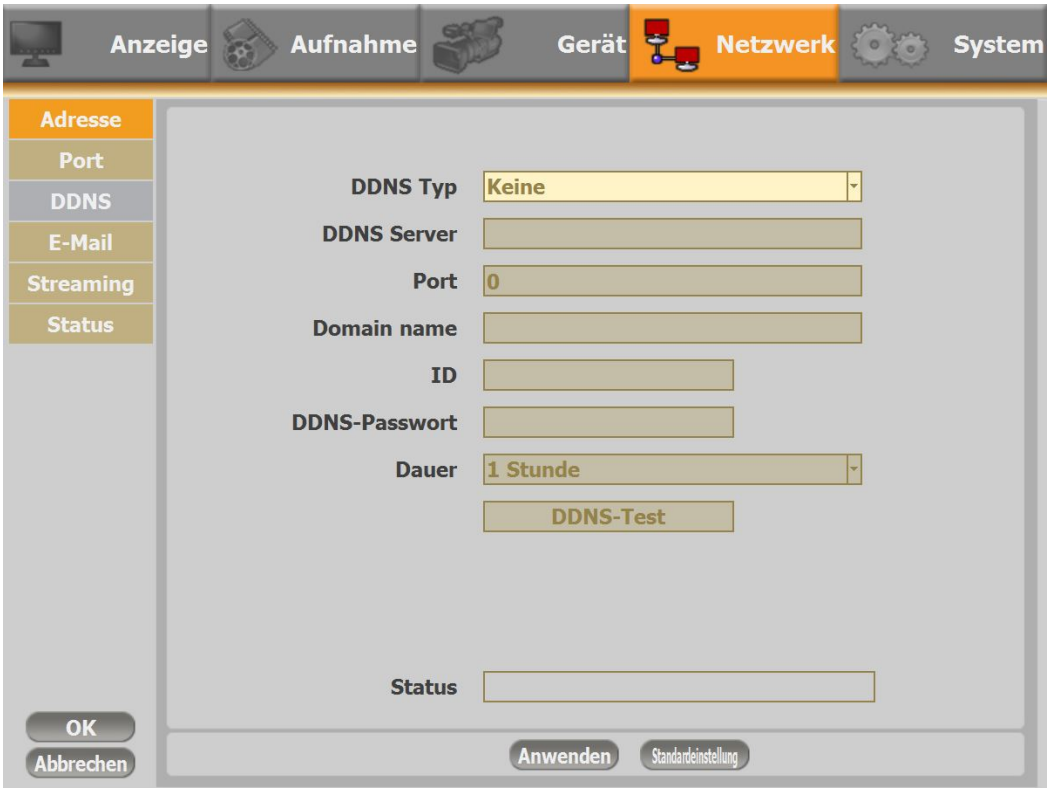
DVR Kanal	RSTP Kanalnummer
HDR-5004AH	live00 ~ live03
HDR-5008AH	live00 ~ live07
HDR-5016AHR	live00 ~ live015

- Sie können auch eine Auflösung auswählen.

Beispiel	
IP-Adresse	192.168.100.10
Hohe Auflösung	rtsp://192.168.100.10:8554/live00
Niedrige Auflösung	rtsp://192.168.100.10:8554/live00_low

3) DDNS

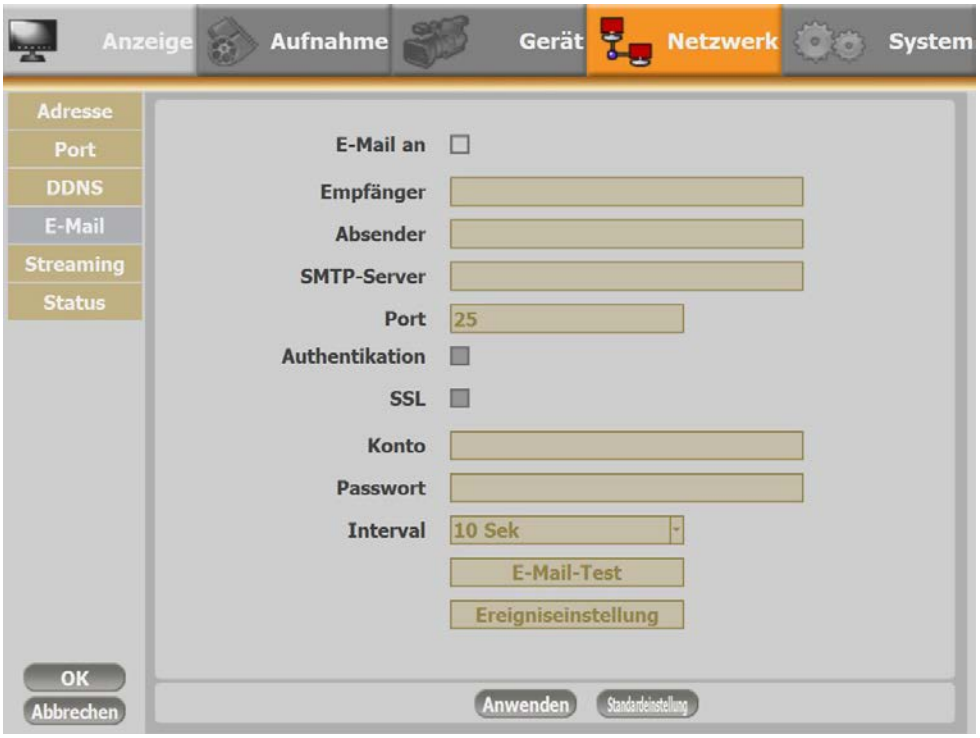
Mit dieser Funktion wird die IP-Adresse des DVR-Geräts automatisch in eine URL umgewandelt. Dieses Produkt unterstützt den automatischen DDNS-Dienst mit internem Server des Herstellers. Sie können auch DynDNS auswählen.



DDNS Typ	Wählen Sie den DDNS Typ aus.
DDNS Server	Je nach DDNS Typ wird dieser automatisch eingegeben oder deaktiviert.
Port	Je nach DDNS Typ wird dieser automatisch eingegeben oder deaktiviert.
Domain name	Geben Sie hier den Port des E-Mail-Kontos ein.
ID	Je nach DDNS Typ wird diese automatisch oder manuell eingegeben.
DDNS-Passwort	Geben Sie hier das DDNS-Passwort ein.
Dauer	Wählen Sie die Synchronisationsfrequenz mit dem DDNS-Server aus.
DDNS-Test	DDNS testen

4) E-Mail

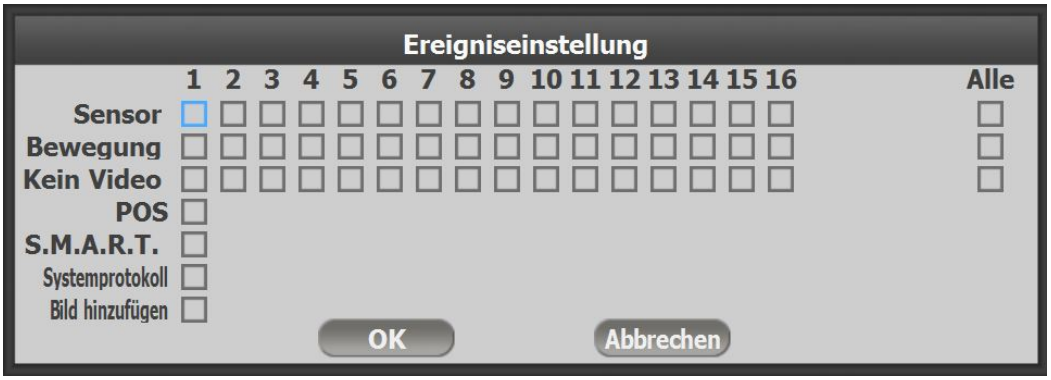
Sie können Benachrichtigungen über Ereignisse per E-Mail versenden. Füllen Sie alle Informationen korrekt aus, und klicken Sie auf „E-Mail-Test“. Sie können auch jedes Ereignis einzeln mit der Option „Ereigniseinstellung“ auswählen.



Empfänger	Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.
Absender	Geben Sie den Namen des Absenders ein.
SMTP-Server	Geben Sie hier den SMTP-Server des E-Mail-Kontos ein.
Port	Geben Sie hier den Port des E-Mail-Kontos ein.
Authentikation	Hier wählen Sie aus, ob Sie die Authentifizierung verwenden möchten oder nicht (Ein/Aus).
SSL	Wählen Sie hier, ob Sie SSL verwenden möchten oder nicht (Ein/Aus).
Konto	Geben Sie hier das E-Mail-Konto des Absenders ein.
Passwort	Geben Sie hier das Passwort des E-Mail-Kontos des Absenders ein.
Intervall	Stellen Sie das Intervall, mit dem kontinuierliche E-Mails versendet werden, ein.
E-Mail-Test	Das E-Mail-Konto testen.
❖ Ereigniseinstellung	Hier können Sie Einstellungen an Ereignissen vornehmen.

❖ **Ereigniseinstellung**

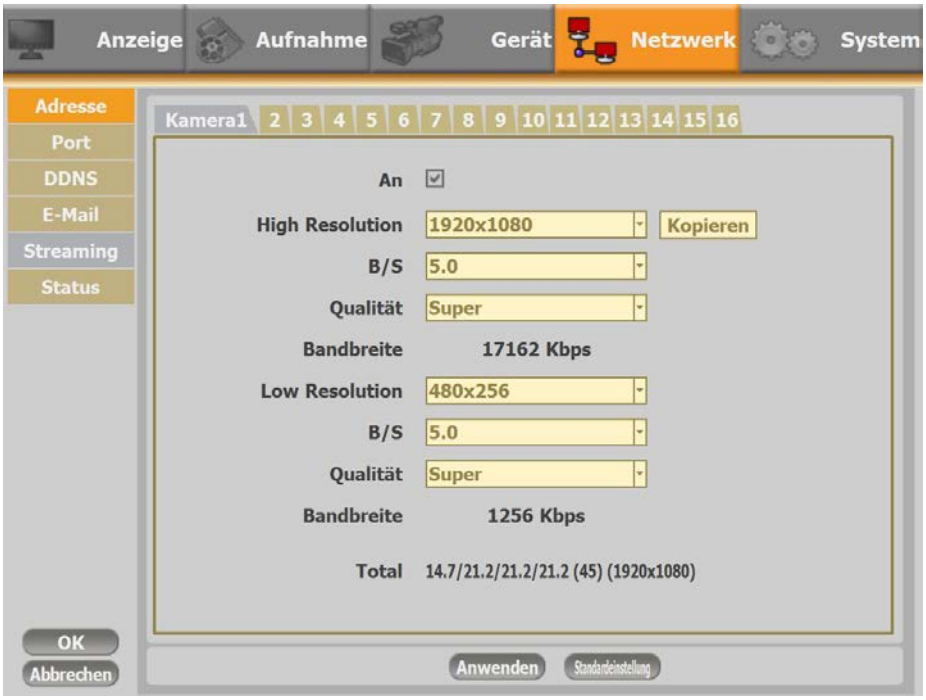
Ereignisse für die Benachrichtigung per E-Mail einrichten.



Sensor	Sensoreingabe erfassen.
Bewegung	Bewegungserkennung erfassen.
Kein Video	Fehlendes Videosignal erfassen.
POS	Eingefügten POS-Text per E-Mail versenden.
S.M.A.R.T.	Überprüftes HDD S.M.A.R.T.-Ergebnis per E-Mail versenden.
Systemprotokoll	Systemprotokoll per E-Mail versenden.
Bild hinzufügen	Momentaufnahme der Ereignisse per E-Mail versenden.

5) Streaming

CMS kann die Einstellung „High Resolution“ bei Wiedergabe im Vollbildmodus oder mit maximal vier Bildschirmfenstern verwenden und verwendet die Einstellung „Low Resolution“, wenn mehr als vier Bildschirmfenster vorliegen. Sie können die Anzahl der Bildschirmfenster, bei der von High auf Low umgeschaltet wird, anpassen.



An	Geben Sie hier an, ob Sie den Kanal mit CMS verwenden möchten oder nicht (Ein/Aus).
High Resolution	Hier können Sie die Auflösung der Übertragung auswählen. (1920x1080, 1280x720, 960x540, 640x352)
B/S	Hier können Sie die Bildrate anpassen.
Qualität	Legen Sie hier die Bildqualität fest (Super, High, Med, Low).
Bandbreite	Video-Übertragung mit hoher Auflösung.
Niedrige Auflösung	Auflösung der Übertragung ist nicht einstellbar (480x256).
B/S	Hier können Sie die Bildrate anpassen.
Qualität	Legen Sie hier die Bildqualität fest (Super, High, Med, Low).
Bandbreite	Video-Übertragung mit niedriger Auflösung.
Total	Total zeigt die Summe der Bildraten aller Kanäle an. Wenn die Summe die unterstützte Zahl überschreitet, wird sie in Rot dargestellt. Wenn sie rot ist, müssen Sie die Auflösung oder Bildrate verringern.

6) Status

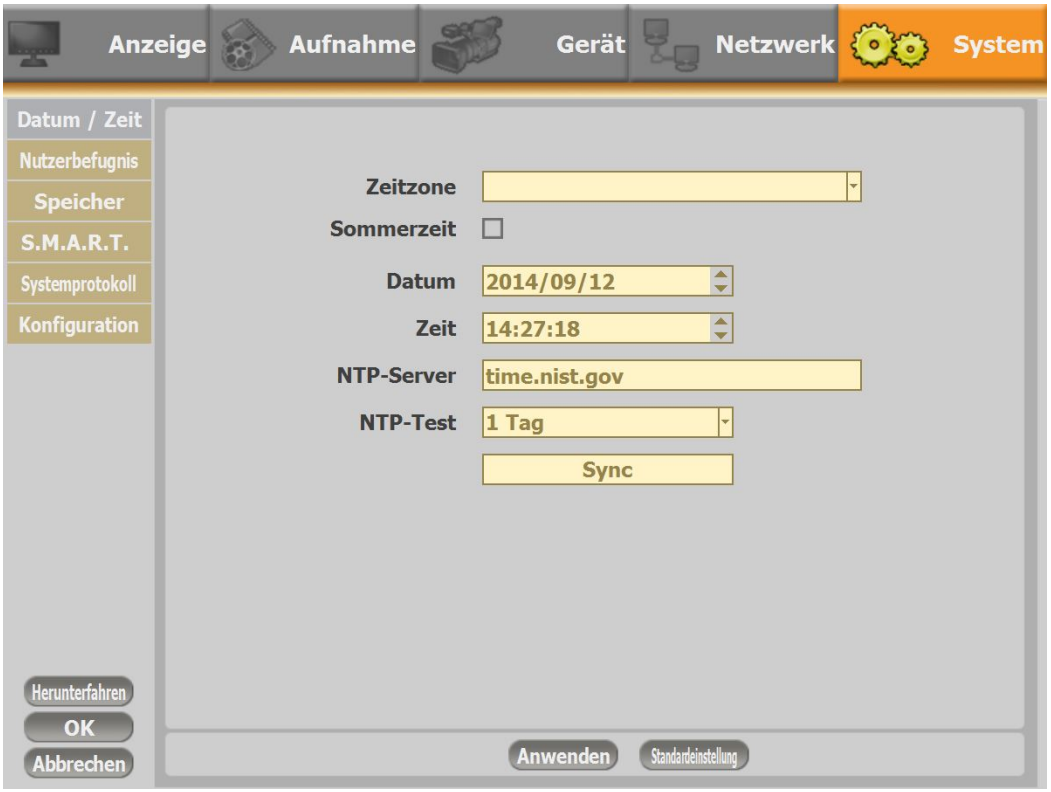
Zeigt Informationen darüber, wie viele Verbindungen bestehen, sowie deren Aufgaben an.

MAC-Adresse	Hier wird die MAC-Adresse des DVR-Geräts angezeigt.
Verbundene IP	Zeigt alle verbundenen IPs an.
Nutzer sichten	Anzahl der Verbindungen für Live Ansichten
Nutzer suchen	Anzahl der Verbindungen für die Wiedergabe
Nutzereinstellung	Anzahl der Verbindungen für die DVR-Geräteeinstellung

3-4-5. SYSTEM

Hier können Sie Datum/Uhrzeit-, Nutzerbefugnis-, Speicher-, Systemprotokoll- sowie Konfigurationseinstellungen vornehmen.

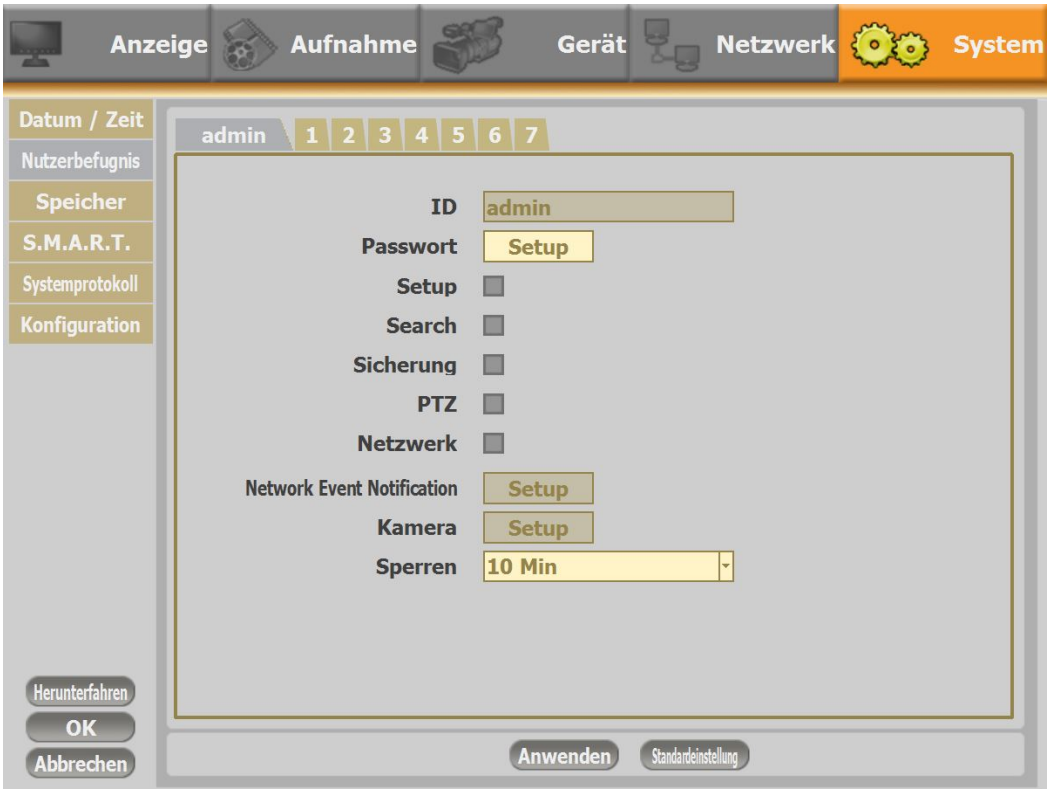
1) Datum / Zeit



Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone Ihres Standorts. Wenn Sie die NTP-Funktion nutzen, muss die korrekte Zeitzone eingestellt sein.
Sommerzeit	Aktiviert die automatische Umschaltung auf Sommerzeit.
Datum / Uhrzeit	Hier wird die Uhrzeit des Geräts eingestellt. Geben Sie die Uhrzeit durch Drücken der Zifferntasten nach Auswahl der Stelle mit den Richtungstasten ein. Passen Sie auf, wenn Sie den Cursor rückwärts bewegen. Überschriebene Daten werden mit Warnmeldung gelöscht.
NTP (Network Time Protocol) Server	Mit dieser Funktion kann die Zeit des DVR-Geräts automatisch über das Netzwerk angepasst werden. Drücken Sie die „Enter“-Taste und geben Sie über die virtuelle Tastatur die Adresse des NTP-Servers ein.
NTP-Test	Wählen Sie hier die Synchronisationsfrequenz mit dem NTP-Server aus.
Sync	Synchronisieren Sie die Zeit mit dem NTP-Server.

2) Nutzerbefugnis

Hier können Nutzerbefugnisse individuell angepasst werden. Sie können jedem Nutzer Befugnisse wie Setup, Suche, Sicherung, PTZ, Netzwerk und Kamerasteuerung zuteilen.

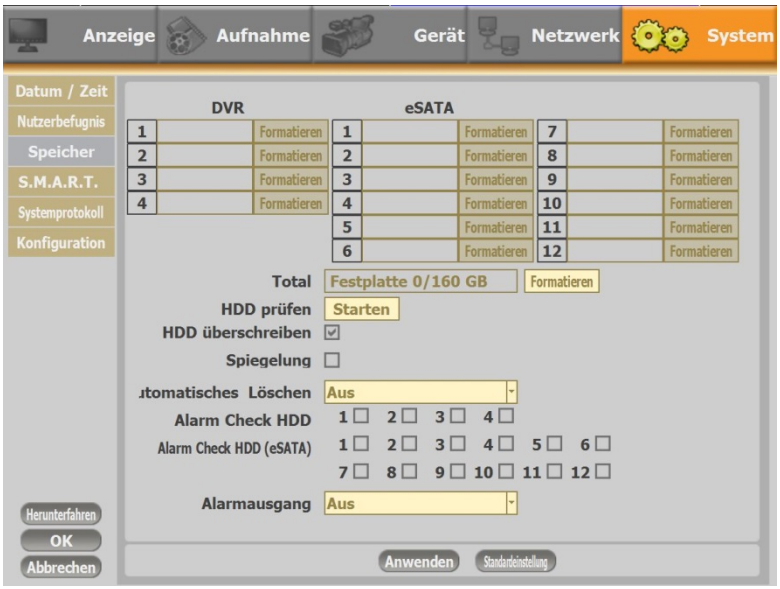


ID	Geben Sie eine ID ein.
Passwort	Geben Sie ein Passwort ein.
Setup	Befugnis, Systemeinstellungen vorzunehmen
Search	Befugnis, das System zu durchsuchen
Sicherung	Befugnis, Sicherungen zu erstellen
PTZ	Befugnis, auf die PTZ-Steuerung zuzugreifen
Netzwerk	Befugnis, auf das Netzwerk des Systems zuzugreifen
Network Event Notification	Befugnis, eine Netzwerk-Ereignismeldung zu erstellen
Kamera	Befugnis, auf eine Kamera zuzugreifen
Sperren	Wählen Sie die automatische Sperrzeit aus (Aus, 1 - 10Min.)

3) Speicher

Zeigt Informationen sowie die Belegung der Festplatten an.

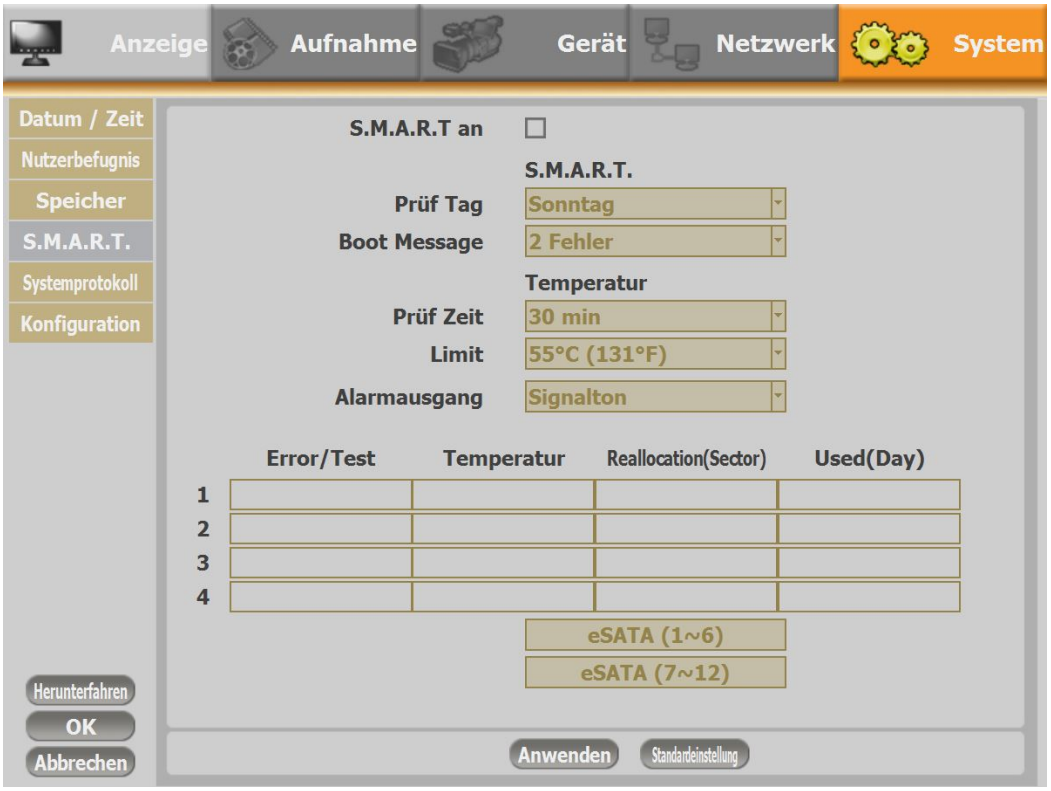
HDR-5004 / HDR-5008	Sie können 2 Festplatten installieren.
HDR-5008R / HDR-5016	Sie können 4 Festplatten und 1 eSATA-Festplatte installieren.



Total	Zeigt die gesamte Festplattenauslastung des Geräts an. Wenn Sie hier die „Enter“-Taste drücken, werden alle Festplatten formatiert.
HDD prüfen	Alle Festplatten überprüfen.
HDD überschreiben	Hier können Sie angeben, ob Sie die Aufnahme auch dann fortsetzen möchten, wenn kein Speicherplatz mehr auf den Festplatten frei ist.
Spiegelung	Wenn Sie zwei Festplatten haben, können Sie durch Spiegelung die zweite Festplatte als Backup-Festplatte verwenden. Die Größe der gespiegelten Festplatte entspricht mindestens der Größe der Master-Festplatte.
Automatisches Löschen	Sie können die Dauer auswählen, für die die Daten gespeichert bleiben sollen. Wenn Sie „Aus“ wählen, speichert das DVR-Gerät so viele Daten, wie mit der Festplattenkapazität möglich ist.
Alarm Check HDD	Ein Alarm, für den Fall, dass keine Festplatte vorhanden oder formatiert ist. Nützlich, um zu prüfen, ob eine Festplatte vorhanden ist.
Alarm Check HDD (eSATA)	Ein Alarm, für den Fall, dass keine eSATA-Festplatte vorhanden oder formatiert ist. Nützlich, um zu prüfen, ob eine eSATA-Festplatte vorhanden ist.
Alarmausgang	Sie können zwischen Signalton und Relais wählen.

4) S.M.A.R.T :Self-Monitoring Analysis and Reporting Technology

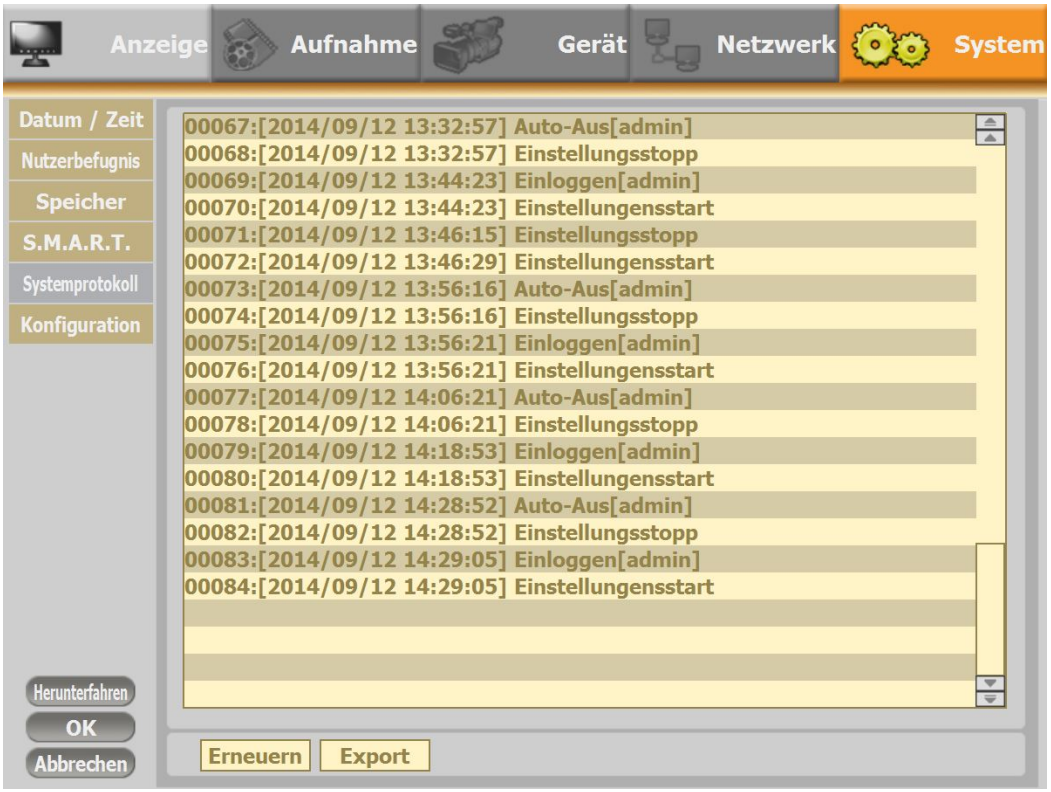
Mit dieser Funktion können Sie die Festplatten testen und den Treiberstatus automatisch überprüfen.



S.M.A.R.T.	
S.M.A.R.T. An	Hier können Sie angeben, ob Sie S.M.A.R.T. verwenden möchten oder nicht (Ein/Aus).
Prüf Tag	Geben Sie hier den Tag ein, an dem die S.M.A.R.T.-Prüfung durchgeführt werden soll. Die Prüfung findet um 00:00 Uhr am Tag der Prüfung statt und das Ergebnis wird um 01:00 Uhr angezeigt.
Boot Message	Die Anzahl der Mitteilungen, die die Fehler angeben
Temperatur	
Prüfzeit	Temperaturprüfzeit
Limit	Obergrenze der zulässigen Festplattentemperatur
Alarmausgang	Sie können die Alarme oder den Signaltongeber des Systems auswählen.
eSATA	Die eSATA-Festplatte überprüfen.

5) Systemprotokoll

Sie können alle Systemverwaltungsprotokolle unter Setup → System → Systemprotokoll einsehen. Sie können das Systemprotokoll exportieren und für die Fehlersuche ganz leicht an den technischen Kundendienst senden.



Erneuern	Das Systemprotokoll aktualisieren.
Export	Das Systemprotokoll exportieren.

6) Konfiguration

Auf dem folgenden Bildschirm, unter Setup → System → Firmware, wird die aktuelle Firmware-Version sowie die Möglichkeit, die Firmware zu aktualisieren angezeigt. Darüber hinaus finden Sie hier die Konfigurationsoptionen Export, Import und Standardeinstellungen.

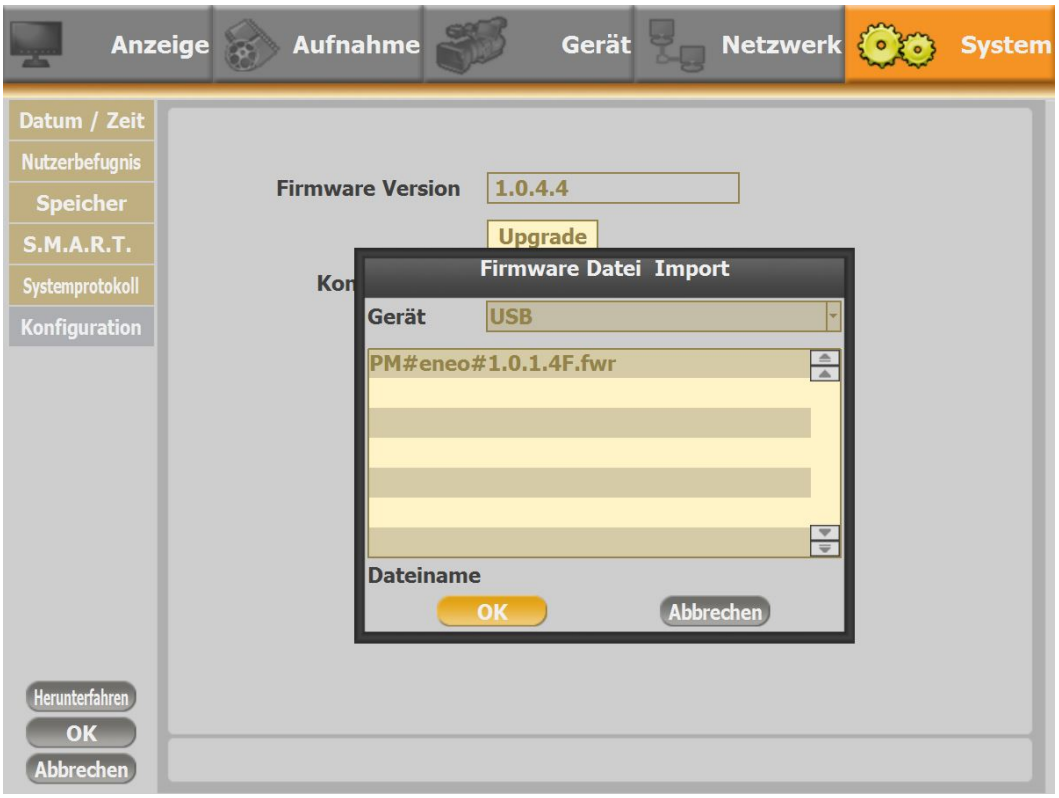
Firmware Version	Zeigt die Firmware-Version an.
Upgrade	Firmware aktualisieren.
Export	Export von Systemeinstellungen.
Import	Import von Systemeinstellungen.
Standardeinstellung	Die Standardeinstellungen wiederherstellen

Vor der Aktualisierung der Firmware sowie der Ausführung der Funktionen Export und Import sollten die USB-Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sein.

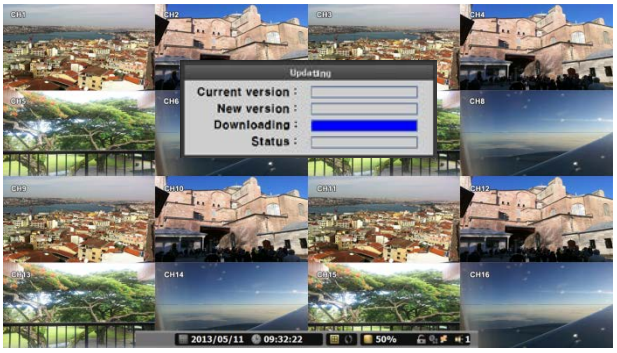
3-5. Aktualisierung der Firmware

Befolgen Sie für die Aktualisierung folgende Schritte:

1. Laden Sie die neueste Firmware auf das Root-Verzeichnis des USB-Speichergeräts.
2. Stecken Sie dieses Speichergerät in den USB-Anschluss Ihres DVR-Geräts.
3. Klicken Sie auf „Upgrade“, woraufhin das folgende Fenster erscheint.
4. Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie anschließend auf OK.



Wenn Sie auf OK klicken, erscheint das untenstehende Download-Fenster auf dem DVR-Bildschirm.



☞ WARNUNG!!!

Schalten Sie während dem Download-Vorgang keinesfalls die Stromversorgung ab. Wenn Sie das System ausschalten, werden sämtliche Daten im Speicher gelöscht. !

※ Nach der Aktualisierung startet sich das DVR-Gerät automatisch neu. Verwenden Sie das Gerät nicht vor dem Neustart.!

Fehlerbehebung

Problem	Prüfgegenstände	Gegenmaßnahme
● Gerät lässt sich nicht einschalten.	● Ist das DVR-Gerät an das Netzkabel angeschlossen?	● Schließen Sie das Netzkabel an.
● Der Monitor zeigt kein Bild an.	● Sind DVR-Gerät und Monitor eingeschaltet? ● Sind die DVR-Kabel angeschlossen ?.	● Schalten Sie die Stromversorgung ein. ● Schließen Sie das DVR-Kabel an.
● Der Bildschirm zeigt nur INFO OSD, jedoch kein Bild an.	● Ist die Kamera eingeschaltet? ● Sind die Kabel des DVR-Geräts und des Monitors angeschlossen?	● Schalten Sie die Kamera ein. ● Schließen Sie die Kabel des DVR-Geräts und des Monitors an.
● Die Meldung KEIN VIDEO wird angezeigt.	● Ist die NTSC/PAL-Einstellung korrekt? ● Ist die Verbindung zwischen DVR-Gerät und Kamera in Ordnung?	● Prüfen Sie, ob die NTSC/PAL-Einstellung korrekt ist. ● Prüfen Sie, ob das DVR-Gerät und die Kamera ordnungsgemäß angeschlossen sind.
● Suche mit Client Programm nicht möglich.	● Hat ein anderer Nutzer die gleiche IP-Adresse?	● Verwenden Sie es, wenn der andere Nutzer fertig ist. Wenn ein anderer Nutzer mit der gleichen IP-Adresse das DVR-Gerät per Fernzugriff durchsucht, können Sie nicht suchen.
● Die Bewegungserkennung funktioniert nicht gut.	● Ist es zu hell oder zu dunkel?	● Erhöhen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung.
● Es gibt Unterschiede zwischen der Live Ansicht und dem Ist-Zustand bei der Fernüberwachung.	● Ist die Kamera zu weit entfernt installiert? .	● Installieren Sie die Kamera an einer näheren Stelle.
● Der Live Modus funktioniert nicht sehr gut bei der Fernüberwachung.	● Ist es auf True Color eingestellt? ● Sind die Systemvoraussetzungen an den PC und die VGA-Karte erfüllt?	● Da sie Live-Bilder puffert, kann es zu Abweichungen vom Ist-Zustand kommen. (1 - 2 sec) ● Beachten Sie die Systemvoraussetzungen unter 4-1 Installation des Client Programms.